

Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein- Westfalen

Heft 251

**Zahlungsschwierigkeiten
in Nordrhein-Westfalen
1959-1968**

IT.NRW
Bibliothek



00102021881

Statistisches Landesamt
Nordrhein-Westfalen
- Bibliothek -

Archiv Exemplar

Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein- Westfalen

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen

Düsseldorf 1969

Heft 251

**Zahlungsschwierigkeiten
in Nordrhein-Westfalen
1959 - 1968**

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen
4 Düsseldorf, Ludwig-Beck-Str. 23, Fernruf 62 181

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.
Preis dieser Ausgabe 3,85 DM zuzüglich Versandkosten.

Vorwort

Die Statistik der Konkurse und Vergleichsverfahren ist bisher in der Reihe "Statistische Berichte des Landes NW" vierteljährlich bzw. jährlich veröffentlicht worden. Mit dem vorliegenden Heft erfolgt erstmals eine Zusammenfassung der Ergebnisse für einen Zeitraum von zehn Jahren.

Hierbei werden die Fälle von Konkursen und Vergleichsverfahren von Erwerbsunternehmen, natürlichen Personen und Nachlässen für die Jahre 1959 - 1968, die finanziellen Ergebnisse aber nur bis Ende 1967 dargestellt. Die Konkurse und Vergleichsverfahren von Erwerbsunternehmen sind nach der Rechtsform, aber nur ab 1962 auch nach der Systematik der Wirtschaftszweige gegliedert, weil erstmals für dieses Jahr eine geänderte Systematik (Ausgabe 1961) angewandt wurde und daher keine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren mehr gegeben war.

Zur Ergänzung der Informationen über die Zahlungsschwierigkeiten wurden noch die von der Bundesbank herausgegebenen Daten über Scheck- und Wechselproteste der Geldinstitute sowie die von der Justizverwaltung im Justizministerialblatt NW veröffentlichte Zahl der Zwangsversteigerungen und Zwangsverwaltungen aufgenommen.

Das vorliegende Heft wurde von Oberregierungsrätin Nonhoff bearbeitet.

Düsseldorf, im Januar 1970

**Statistisches Landesamt
Nordrhein-Westfalen**

Dr. Ewald Schon

Inhalt

Seite

Vorbemerkung

1.	Allgemeines	7
2.	Vordrucke, Berichtsstellen	7
3.	Ergebnisse	7
3.1	Insolvenzen in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet	7
3.2	Konkurse und Vergleichsverfahren in Nordrhein-Westfalen	9
3.21	Konkurse	9
3.22	Vergleichsverfahren	12
3.23	Finanzielle Ergebnisse der Konkurse und Vergleichsverfahren	12
3.3	Wechsel- und Scheckproteste in Nordrhein-Westfalen	14
3.4	Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung in Nordrhein-Westfalen	15

Tabellenteil

1.	Konkurse und Vergleichsverfahren 1959 - 1968 nach der Rechtsform der Erwerbsunternehmen sowie andere Gemeinschuldner, nach der Gründung der Erwerbsunternehmen und nach der Höhe der Forderungen	18
2.	Konkurse und Vergleichsverfahren 1962 - 1968 nach der wirtschaftlichen Gliederung	22
3.	Konkurse von Erwerbsunternehmen 1962 - 1968 nach der wirtschaftlichen Gliederung und der Höhe der geltend gemachten Forderungen	30
4.	Geltend gemachte Forderungen bei Konkursen von Erwerbsunternehmen 1962 - 1968 . .	31
5.	Finanzielle Ergebnisse der 1959 - 1967 eröffneten und bis Ende 1968 abgeschlossenen Konkurse und Vergleichsverfahren von Erwerbsunternehmen nach der Rechtsform . .	32
6.	Finanzielle Ergebnisse der 1962 - 1967 eröffneten und bis Ende 1968 abgeschlossenen Konkurse und Vergleichsverfahren von Erwerbsunternehmen nach der wirtschaftlichen Gliederung	36
7.	Finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1967 eröffneten und bis Ende 1968 abgeschlossenen Konkurse und Vergleichsverfahren nach der Rechtsform der Erwerbsunternehmen sowie andere Gemeinschuldner und nach der Gründung der Erwerbsunternehmen	40
8.	Finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1967 eröffneten und bis Ende 1968 abgeschlossenen Konkurse und Vergleichsverfahren nach der wirtschaftlichen Gliederung	42

Anhang: Zählblatt A für ein eröffnetes oder mangels Masse abgelehntes Konkursverfahren
 Zählblatt B für das voraussichtliche finanzielle Ergebnis eines Konkursverfahrens
 Zählblatt C für die Eröffnung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens
 Zählblatt D für die Beendigung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens

Vorbemerkung

1. Allgemeines

Eine Statistik der Konkurse bestand bereits vor 1895 als Geschäftsstatistik der Justizverwaltungen im Deutschen Reich; ab 1895 wurde sie auf Grund von einheitlichen Meldungen der Konkursgerichte aufgestellt. Durch die Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927 (RMBl. 1928 S. 12) erhielt diese Erhebung eine rechtliche Grundlage; sie wurde gleichzeitig auf Vergleichsverfahren ausgedehnt. Die Statistik wird seit 1949 - in Nordrhein-Westfalen gemäß Erlass des Justizministers NW vom 6. April 1959 (V 1-3763-1) - im gesamten Bundesgebiet weitergeführt. Die Meldungen werden von den Konkursgerichten nach einheitlichen Vordruckmustern erstattet, die sich im Laufe der Jahre nur unwesentlich verändert haben.

Rechtsgrundlage für die Durchführung eines Konkursverfahrens ist die Konkursordnung vom 10. Februar 1877 (RGBl. I S. 351) in der Neufassung vom 20. Mai 1898 (RGBl. I S. 612), die durch verschiedene Gesetze Änderungen erfahren hat. Vergleichsverfahren erfolgen auf Grund der Vergleichsordnung vom 5. Juli 1927 (RGBl. I S. 139) in der Fassung vom 26. Februar 1935 (RGBl. I S. 321).

2. Vordrucke, Berichtsstellen

Die Konkursgerichte als Berichtsstellen füllen für jedes eröffnete Konkurs- oder Vergleichsverfahren ein Zählblatt aus. Folgende Zählblätter werden verwandt (Muster s. Anlage):

Zählblatt A für ein eröffnetes oder mangels Masse abgelehntes Konkursverfahren

- | | | | |
|---|---|---|---|
| " | B | " | das voraussichtliche finanzielle Ergebnis eines Konkursverfahrens |
| " | C | " | die Eröffnung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens |
| " | D | " | die Beendigung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens. |

Die Zählblätter A und C werden laufend monatlich von den Konkursgerichten übersandt, das Zählblatt B nach dem ersten Prüfungstermin und das Zählblatt D jeweils nach Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung eines Vergleichsverfahrens. Von den mit Zählblatt B und D erfaßten Fällen werden nur die finanziellen Ergebnisse der im Berichtsjahr eröffneten und spätestens im folgenden Jahr abgeschlossenen Konkurse bzw. Vergleichsverfahren in die Aufbereitung einbezogen. Die Zahl der eröffneten Konkurse mit finanziellem Ergebnis entspricht daher nicht der Zahl der eröffneten Konkurse.

Die Fragestellung in den Vordrucken hat sich in dem Berichtszeitraum nicht wesentlich geändert. Seit 1964 wird bei Nachlaßkonkursen zusätzlich festgestellt, ob es sich um ein Erwerbsunternehmen gehandelt hat. Bei diesen Unternehmen ist häufig lediglich der Tod des Unternehmers Ursache der eingetretenen Zahlungsschwierigkeiten und des Konkursverfahrens.

Über außergerichtlich erfolgte Zahlungseinstellungen gibt die Konkurs- und Vergleichsstatistik keine Auskunft.

In der Zahl der Konkurse sind die Anschlußkonkurse, d.h. Konkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging, enthalten, dagegen nicht in der Summe der Insolvenzen, so daß diese keine Doppelzählungen aufweist.

3. Ergebnisse

3.1 Insolvenzen in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet

In den Jahren 1959 - 1966 wurden in Nordrhein-Westfalen jährlich durchschnittlich etwa 820 Konkurse und Vergleichsverfahren registriert. Den niedrigsten Stand hatten die Insolvenzen in den Jahren 1961 und 1962. Im Jahre 1963 gingen sie um 11 %, 1966 um 14 % und 1967 um 44 % über den Stand von 1959 hinaus. Bereits im vierten Vierteljahr 1966 machte sich die wirtschaftliche Rezession in einem Ansteigen der Insolvenzen bemerkbar; 1967 stiegen die Zahlungsschwierigkeiten sprunghaft auf 1 170 Verfahren und erreichten damit den Höchststand der letzten zehn Jahre.

Im Bundesgebiet verlief die Entwicklung der Insolvenzen etwa entsprechend der in Nordrhein-Westfalen. Der Anstieg im Jahre 1966 auf insgesamt 3 615 bzw. 120 % des Standes von 1959 war im Bundesgebiet stärker als in Nordrhein-Westfalen (114 %); im Jahre 1967 erreichten die Insolvenzen im Bundesgebiet (4 337) mit 143 % des Standes von 1959 - in etwa der Zuwachsrate in Nordrhein-Westfalen entsprechend - ihren Höhepunkt, gingen aber 1968 im Bundesgebiet nur auf 127 %, in Nordrhein-Westfalen hingegen auf 114 % des Standes von 1959 zurück. Der Anteil Nordrhein-Westfalens an den Konkursen und Vergleichsverfahren im Bundesgebiet lag in den Jahren 1959 - 1967 zwischen 26 und 29 %; 1968 ging die Quote infolge stärkerer Abnahme der Insolvenzen in Nordrhein-Westfalen auf 24 % zurück.

Die Konkurse machten jährlich etwa neun Zehntel der Insolvenzen aus. Die Konkursverfahren (einschließlich Anschlußkonkurse), die in den

Insolvenzen in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1959 - 1968

Jahr	Konkurse ¹⁾					Vergleichsverfahren					Insolvenzen insgesamt ²⁾				
	Bundesgebiet		Nordrhein-Westfalen		Anteil Nordrhein-Westfalens am Bundesgebiet	Bundesgebiet		Nordrhein-Westfalen		Anteil Nordrhein-Westfalens am Bundesgebiet	Bundesgebiet		Nordrhein-Westfalen		Anteil Nordrhein-Westfalens am Bundesgebiet
	Anzahl	1959 = 100	Anzahl	1959 = 100	%	Anzahl	1959 = 100	Anzahl	1959 = 100	%	Anzahl	1959 = 100	Anzahl	1959 = 100	%
1959	2 691	100	708	100	26	430	100	128	100	30	3 025	100	811	100	27
1960	2 689	100	689	97	26	343	80	120	94	35	2 958	98	780	96	26
1961	2 549	95	659	93	26	348	81	105	82	30	2 823	93	742	91	26
1962	2 531	94	657	93	26	296	69	87	68	29	2 786	92	734	91	26
1963	2 862	106	809	114	28	333	77	110	86	33	3 132	104	904	111	29
1964	3 029	113	791	112	26	309	72	86	67	28	3 281	108	863	106	26
1965	2 928	109	749	106	26	267	62	85	66	32	3 157	104	826	102	26
1966	3 301	123	828	117	25	382	89	117	91	31	3 615	120	926	114	26
1967	3 930	146	1 044	147	27	530	123	159	124	30	4 337	143	1 170	144	27
1. Vierteljahr	1 003		278		28	144		39		27	1 122		311		28
2. "	1 015		269		27	138		49		36	1 124		311		28
3. "	950		241		25	124		44		35	1 034		275		27
4. "	962		256		27	124		27		22	1 057		273		26
1968	3 582	133	843	119	24	331	77	97	76	29	3 827	127	927	114	24
1. Vierteljahr	999		202		20	100		30		30	1 063		227		21
2. "	833		195		23	96		28		29	908		219		24
3. "	846		191		23	63		17		27	893		206		23
4. "	904		255		28	72		22		31	963		275		29

1) Einschl. mangels Masse abgelehnte Konkurse und Anschlußkonkurse. - 2) Ohne Anschlußkonkurse.

Jahren 1960 - 1962 niedriger als 1959 waren, stiegen Ende 1962 bis Ende 1963 in Nordrhein-Westfalen von 657 auf 809 und gingen in den beiden folgenden Jahren wieder auf 791 bzw. 749 zurück. Im Bundesgebiet verlief die Entwicklung etwa entsprechend, jedoch lag die Steigerungsrate, die 1963 noch geringer war als in Nordrhein-Westfalen, in den folgenden Jahren - außer in 1967 - höher. Der Anstieg erreichte im Bundesgebiet wie in Nordrhein-Westfalen 1967 seinen Höhepunkt. Der Rückgang von 1967 zu 1968 von 147 % auf 119 % des Standes von 1959 war in Nordrhein-Westfalen stärker als im Bundesgebiet (von 146 auf 133 %).

lag zwischen 28 und 35 %. Er war damit größer als bei den Konkursen, veränderte sich aber auch von Jahr zu Jahr stärker.

Bezogen auf die Zahl der Umsatzsteuerpflichtigen in Nordrhein-Westfalen, war die Insolvenzquote mit 2 Erwerbsunternehmen je 1 000 Umsatzsteuerpflichtige im Jahre 1967 am größten; in den Vorjahren hatte sie zwischen 1,36 und 1,57 je 1 000 betragen. Die meisten Insolvenzen kamen 1967 mit 4,6 je 1 000 Umsatzsteuerpflichtige auf das Baugewerbe; es folgten der Großhandel mit einer Quote von 4,4 und das Verarbeitende Gewerbe mit 3,1 je 1 000.

Die Vergleichsverfahren erreichten ihre höchste Zahl in Nordrhein-Westfalen mit 159 im Jahre 1967, die geringste mit 85 im Jahre 1965, im Bundesgebiet mit 530 ebenfalls im Jahre 1967 bzw. 267 im Jahre 1965. Die Zahl der Vergleichsverfahren war mit Ausnahme des Jahres 1967 in Nordrhein-Westfalen wie auch im Bundesgebiet in sämtlichen Berichtsjahren kleiner als im Jahre 1959. Der Anteil Nordrhein-Westfalens an den Vergleichsverfahren im Bundesgebiet

Insolvenzen je 1 000 Umsatzsteuerpflichtige 1959 - 1967

Jahr	Anzahl	Jahr	Anzahl
1959	1,48	1964	1,43
1960	1,46	1965	1,36
1961	1,41	1966	1,53
1962	1,36	1967	2,00
1963	1,57		

3.2 Konkurse und Vergleichsverfahren in Nordrhein-Westfalen

3.21 Konkurse

An den Konkursen hatten die mangels Masse abgelehnten Verfahren etwa einen Anteil von einem Viertel, 1968 sogar von 30 %. Der weit- aus überwiegende Teil der Konkurse entfiel auf Erwerbsunternehmen; etwa ein Fünftel bis ein Viertel waren Konkurse anderer Gemeinschuldner. Bei den anderen Gemeinschuldnern waren die Steigerungsraten seit 1962 wesentlich größer als bei den Erwerbsunternehmen. Sowohl die Konkurse von natürlichen Personen als auch die Nachlaßkonkurse lagen 1967 und 1968 doppelt so hoch wie 1959, während die Zahl der Konkurse von Erwerbsunternehmen, von 1967 abgesehen, in der ganzen Berichtszeit nur unwesentlich schwankte.

Soweit bekannt, wird die Höhe der voraussichtlichen Forderungen von den Konkursgerichten mitgeteilt. Während in den Jahren 1959 - 1963 bei etwa 60 bis 70 % der Konkurse Forderungen von unter 100 000 DM zu erwarten waren, stieg die Zahl der Verfahren mit höheren Forderungen

Konkurse¹⁾ anderer Gemeinschuldner 1959 - 1968

Jahr	Konkurse			
	insgesamt		darunter Nachlässe	
	Anzahl	1959 = 100	Anzahl	1959 = 100
1959	122	100	70	100
1960	132	108	86	123
1961	118	97	65	93
1962	126	103	80	114
1963	210	172	139	199
1964	212	174	135	193
1965	198	162	125	179
1966	217	178	128	183
1967	250	205	145	207
1968	236	193	143	204

1) Einschl. Anschlußkonkurse und mangels Masse abgelehnte Konkurse.

in den folgenden Jahren beträchtlich an. In den Jahren 1966 - 1968 ergaben sich nur noch bei vier Zehntel der Verfahren voraussichtliche Forderungen von unter 100 000 DM. Der Anteil der Konkurse mit Forderungen zwischen 100 000 und 500 000 DM stieg von einem Viertel auf etwa ein Drittel. Forderungen von mehr als 1 Mill. DM

Konkurse*) der Erwerbsunternehmen 1959 - 1968 nach der Rechtsform

Rechtsform	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Anzahl										
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	297	308	279	303	309	324	284	257	335	304
Einzelfirmen	141	139	131	98	93	78	81	105	155	100
Offene Handels- und Kommanditgesellschaften . . .	67	49	63	56	93	73	69	114	138	82
Gesellschaften mbH	77	59	66	73	99	98	113	130	164	121
Aktien- und Kommanditgesellschaften a.A.	1	-	-	-	4	4	-	3	1	-
Eingetragene Genossenschaften mbH	1	1	2	-	-	1	2	1	1	-
Sonstige Erwerbsunternehmen	2	1	-	-	-	1	2	1	-	-
Insgesamt	586	557	541	530	598	579	551	611	794	607
%										
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	50,7	55,2	51,6	57,1	51,7	55,9	51,5	42,0	42,2	50,1
Einzelfirmen	24,1	25,0	24,2	18,5	15,6	13,5	14,7	17,2	19,5	16,5
Offene Handels- und Kommanditgesellschaften . . .	11,4	8,8	11,6	10,6	15,6	12,6	12,5	18,6	17,4	13,5
Gesellschaften mbH	13,1	10,6	12,2	13,8	16,5	16,9	20,5	21,3	20,7	19,9
Aktien- und Kommanditgesellschaften a.A.	0,2	-	-	-	0,6	0,7	-	0,5	0,1	-
Eingetragene Genossenschaften mbH	0,2	0,2	0,4	-	-	0,2	0,4	0,2	0,1	-
Sonstige Erwerbsunternehmen	0,3	0,2	-	-	-	0,2	0,4	0,2	-	-
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

*) Einschl. Anschlußkonkurse und mangels Masse abgelehnte Konkurse.

ergaben sich in den Jahren 1959 - 1962 nur bei 1 bis 2 %, 1963 - 1965 bei 4 bis 5 % der Konkurse. 1966 erreichte der Anteil der Millionenkonkurse mit 8 % seinen Höchststand, 1968 war wiederum ein leichter Rückgang auf 6 % zu verzeichnen. Der Anteil der Fälle, in denen die voraussichtliche Höhe der Forderungen von den Konkursgerichten bei Abgabe der Meldung noch nicht bekannt war, hat sich im Laufe der Jahre ebenfalls gesteigert (von 5 auf 15 %).

Die seit 1962 getroffenen Feststellungen über das Alter der in Konkurs geratenen Erwerbsunternehmen wiesen einen hohen Anteil von Nachkriegsgründungen aus, darunter wiederum von

Unternehmen, die erst in den jeweils letzten fünf Jahren vor dem Konkurs gegründet worden waren.

An den Konkursen der Erwerbsunternehmen sind die nicht eingetragenen Erwerbsunternehmen (neE.) am stärksten beteiligt. In fast allen Jahren des Berichtszeitraums entfiel gut die Hälfte aller Konkurse auf diese Unternehmen, nur 1966 und 1967 blieb ihr Anteil unter 50 %. In den Jahren 1959 - 1962 folgten die Einzelfirmen. Seit 1963 wurden diese von den Gesellschaften m.b.H. (GmbH) übertroffen, auf die seit 1965 je Jahr etwa ein Fünftel aller Konkursverfahren entfiel. Die Offenen Handelsgesellschaften (OHG) und Kommanditgesellschaften (KG) erreichten ihren

Konkurse*) der Erwerbsunternehmen 1962 - 1968
nach der wirtschaftlichen Gliederung

Wirtschaftliche Gliederung	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Anzahl							
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei . .	7	5	7	5	7	7	10
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau . .	2	2	1	4	2	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	132	143	155	138	159	226	152
Baugewerbe	89	90	94	105	130	174	108
Handel	207	253	202	205	210	274	235
Großhandel	93	123	97	102	99	135	119
Handelsvermittlung	6	11	11	4	3	2	5
Einzelhandel	108	119	94	99	108	137	111
Verkehr und Nachrichtenübermittlung . . .	16	32	35	34	34	33	21
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3	3	4	2	-	2	1
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	74	70	81	58	69	78	80
Insgesamt	530	598	579	551	611	794	607
darunter Handwerk	113	124	131	119	123	151	117
%							
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei . .	1,3	0,8	1,2	0,9	1,1	0,9	1,6
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau . .	0,4	0,3	0,2	0,7	0,3	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	24,9	23,9	26,8	25,0	26,0	28,4	25,0
Baugewerbe	16,8	15,1	16,2	19,1	21,3	21,9	17,8
Handel	39,0	42,3	34,9	37,2	34,4	34,5	38,7
Großhandel	17,5	20,6	16,8	18,5	16,2	17,0	19,6
Handelsvermittlung	1,1	1,8	1,9	0,7	0,5	0,3	0,8
Einzelhandel	20,4	19,9	16,2	18,0	17,7	17,2	18,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung . . .	3,0	5,4	6,0	6,2	5,6	4,2	3,5
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	0,6	0,5	0,7	0,4	-	0,3	0,2
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	14,0	11,7	14,0	10,5	11,3	9,8	13,2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
darunter Handwerk	21,3	20,7	22,6	21,6	20,1	19,0	19,3

*) Einschl. Anschlusskonkurse und mangels Masse abgelehnte Konkurse.

Vergleichsverfahren der Erwerbsunternehmen 1959 - 1968
nach der Rechtsform

Rechtsform	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Anzahl										
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	41	45	27	25	24	19	27	27	33	22
Einzelunternehmen	43	36	37	25	31	27	30	34	42	28
Offene Handels- und Kommanditgesellschaften . . .	21	21	22	26	41	25	15	32	62	29
Gesellschaften mbH	11	13	12	6	9	8	5	11	14	11
Aktien- und Kommanditgesellschaften a.A.	1	-	-	-	1	-	-	1	1	1
Eingetragene Genossenschaften mbH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erwerbsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	117	115	98	82	106	79	77	105	152	91
%										
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	35,0	39,1	27,6	30,5	22,6	24,1	35,1	25,7	21,7	24,2
Einzelunternehmen	36,8	31,3	37,8	30,5	29,3	34,3	38,9	32,4	27,6	30,8
Offene Handels- und Kommanditgesellschaften . . .	17,9	18,3	22,4	31,7	38,7	31,6	19,5	30,5	40,9	31,9
Gesellschaften mbH	9,4	11,3	12,2	7,3	8,5	10,0	6,5	10,5	9,2	12,1
Aktien- und Kommanditgesellschaften a.A.	0,9	-	-	-	0,9	-	-	0,9	0,6	1,0
Eingetragene Genossenschaften mbH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erwerbsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

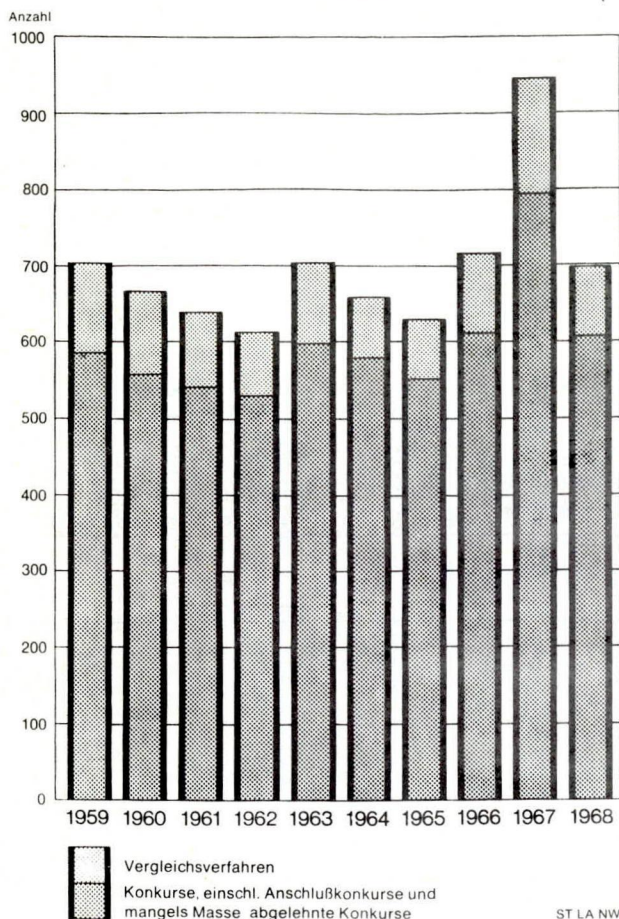
Vergleichsverfahren der Erwerbsunternehmen 1962 - 1968
nach der wirtschaftlichen Gliederung

Wirtschaftliche Gliederung	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Anzahl							
Wirtschaftsabteilungen insgesamt	82	106	79	77	105	152	91
darunter							
Verarbeitendes Gewerbe . . .	37	38	24	21	44	73	34
Baugewerbe	11	12	9	8	10	22	13
Handel	30	50	42	42	40	51	29
Großhandel	12	26	27	20	20	31	18
Handelsvermittlung	-	2	-	1	-	-	-
Einzelhandel	18	22	15	21	20	20	11
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen .	2	5	3	2	3	3	12
%							
Wirtschaftsabteilungen insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
darunter							
Verarbeitendes Gewerbe . . .	45,1	35,9	30,4	27,3	41,9	48,0	37,4
Baugewerbe	13,4	11,3	11,4	10,4	9,5	14,4	14,3
Handel	36,6	47,2	53,2	54,5	38,0	33,6	31,9
Großhandel	14,6	24,5	34,2	25,9	19,0	20,4	19,8
Handelsvermittlung	-	1,9	-	1,3	-	-	-
Einzelhandel	22,0	20,8	19,0	27,3	19,0	13,2	12,1
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen .	2,4	4,7	3,8	2,6	2,8	1,9	13,2

höchsten Anteil an den Konkursen in den Jahren 1966 und 1967 mit 19 bzw. 17 %. Bei den Aktiengesellschaften (AG) und Kommanditgesellschaften a. A. (KGa. A.), den Eingetragenen Genossenschaften und Sonstigen Erwerbsunternehmen blieben Konkurse auf Einzelfälle beschränkt.

Ein Viertel aller Konkursverfahren entfiel in den Jahren 1962 - 1968 mit geringen Schwankungen auf das Verarbeitende Gewerbe, bis zu je ein Fünftel waren das Baugewerbe, der Großhandel und der Einzelhandel betroffen. Die Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen waren an den Konkursen mit 10 bis 14 % beteiligt.

Konkurse und Vergleichsverfahren von Erwerbsunternehmen 1959-1968



3.22 Vergleichsverfahren

Die Vergleichsverfahren, die 1965 mit 85 den niedrigsten und im Jahre 1967 mit 159 den höchsten Stand der letzten zehn Jahre hatten, betrafen fast ausschließlich Erwerbsunternehmen und nur in einzelnen Fällen natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner. Den größten Anteil an den Vergleichsverfahren der Erwerbsunternehmen hatten in den Jahren 1959 - 1961 die nichteingetragenen Erwerbsunterneh-

men und die Einzelfirmen. Seit 1962 wurden, außer 1965, die nichteingetragenen Erwerbsunternehmen von den OHG und KG übertroffen, die in einigen Jahren auch noch einen höheren Anteil hatten als die Einzelfirmen. Die GmbH blieben dahinter stark zurück; Vergleichsverfahren bei AG kamen nur vereinzelt vor.

Die meisten Verfahren entfielen im Laufe der Berichtsjahre auf das Verarbeitende Gewerbe, das Anteile zwischen 30 % (1964) und 48 % (1967) erreichte. Auf das Baugewerbe kamen zwischen 10 und 14 %; die höchsten Quoten verzeichnete es 1967 und 1968. Der höchste Anteil des Großhandels war im Jahre 1964 mit 34 % festzustellen, während der Einzelhandel 1965 mit 27 % am stärksten beteiligt war. Das Dienstleistungsgewerbe und die freien Berufe, auf die in den Jahren 1962 - 1967 nur zwischen 2 und 5 % der Vergleichsverfahren entfielen, hatten im Jahre 1968 eine Steigerung auf 13 % zu verzeichnen. - Auf andere Gemeinschuldner kamen - ausgenommen 1959 und 1966 - weniger als zehn Verfahren jährlich.

3.23 Finanzielle Ergebnisse der Konkurse und Vergleichsverfahren

Nach Abschluß der Konkurse und Vergleichsverfahren, die sich häufig über einen längeren Zeitraum erstrecken, werden von den Konkursgerichten Mitteilungen über das finanzielle Ergebnis gemacht.

Über den Stand von 1959 hinaus gingen die Konkurse mit Masse in den Jahren 1963 und 1967, ohne Masse in den Jahren 1960, 1965 und 1967. Etwa ein Zehntel der Konkurse waren regelmäßig Totalverluste. Im Jahre 1965 war der Anteil der Konkurse ohne Masse besonders hoch. Der Verlust aus den Konkursen hat seit 1959 ständig zugenommen. Er erreichte 1967 mit 316,4 Mill. DM den Höchstbetrag der letzten zehn Jahre bei einem durchschnittlichen Betrag von 631 000 DM je Konkurs (1959: 154 000 DM).

Bei Vergleichsverfahren kommt es im allgemeinen zu einem Erlaß eines Teils des geschuldeten Betrages. Der erlassene Betrag erreichte 1964 mit 52,7 Mill. DM und 1967 mit 77,2 Mill. DM den weitaus höchsten Stand. Die Vergleichsquote, die sich aus dem Anteil des nicht erlassenen Betrages an dem geschuldeten Gesamtbetrag ergibt, hielt sich im allgemeinen zwischen 45 und 50 %, lag aber 1964 bei 75 %.

Nachdem die Insolvenzverluste im Ganzen 1964 und 1965 den doppelten Betrag von 1959 überschritten hatten, stiegen sie 1966 auf das Dreifache, 1967 auf das Fünffache des Betrages von 1959.

Verluste der in den Jahren 1959 - 1967 eröffneten und bis Ende 1968 abgeschlossenen
Konkurse und Vergleichsverfahren von Erwerbsunternehmen

Jahr	Konkurse						Vergleichsverfahren							Insolvenz- verlust 1)	
	mit		ohne		Verlust		ohne		mit		erlassener Betrag		Ver- gleichs- quote		
	Masse						Erlaß								
	Anzahl	1959=100	Anzahl	1959=100	1 000 DM	1959=100	Anzahl	1959=100	Anzahl	1959=100	1 000 DM	1959=100	%	1 000 DM	1959=100
1959	380	100	44	100	65 239	100	13	100	80	100	12 630	100	46,6	77 869	100
1960	370	97	49	111	85 230	131	14	108	74	93	8 653	69	45,4	93 883	121
1961	343	90	35	80	77 174	118	8	62	60	75	8 056	64	45,1	85 230	109
1962	338	89	14	32	98 151	150	6	46	57	71	5 766	46	49,8	103 917	133
1963	383	101	26	59	121 330	186	12	92	68	85	13 642	108	51,0	134 972	173
1964	322	85	41	93	118 907	182	9	69	57	71	52 658	417	74,5	171 565	220
1965	296	78	63	143	168 818	259	8	62	53	66	7 951	63	41,6	176 769	227
1966	337	89	43	98	197 330	302	9	69	73	91	37 847	300	52,2	235 177	302
1967	452	119	49	111	316 437	485	14	108	99	124	77 216	611	42,2	393 653	506

1) Verluste durch Konkurse mit und ohne Masse und in Vergleichsverfahren erlassene Beträge.

Während bei den Erwerbsunternehmen insgesamt von 1959 - 1967 eine steigende Tendenz zu verzeichnen war, wiesen die Verluste in den einzelnen Rechtsformen unterschiedliche Zu- bzw. Abnahmen auf, abgesehen von den AG und KGa.A., den eGmbH und den sonstigen Erwerbsunternehmen, bei denen nur Einzelfälle von Konkursen und Vergleichsverfahren vorkamen. Im Durch-

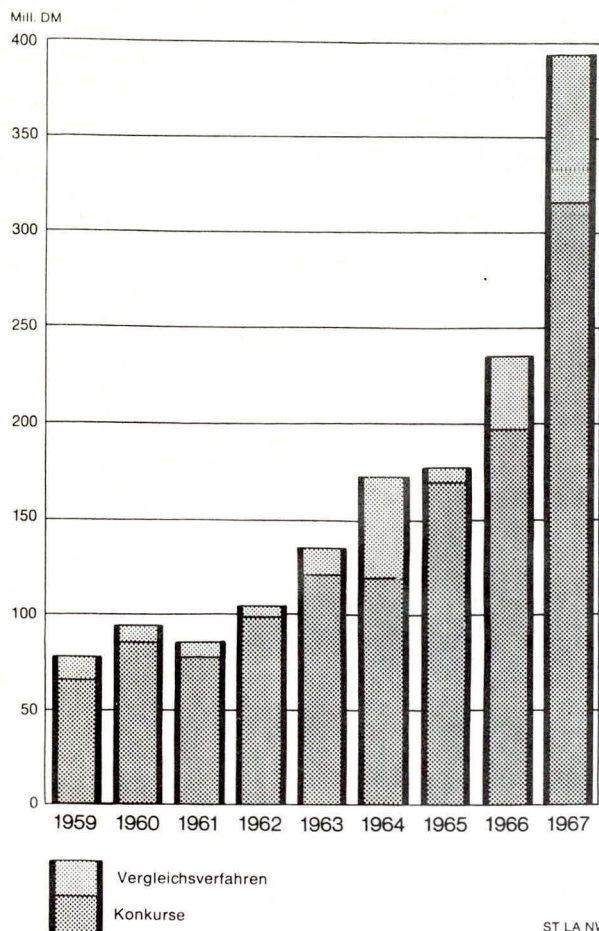
schnitt beliefen sich die Verluste im Jahre 1967 bei den Erwerbsunternehmen insgesamt auf 656 000 DM je Verfahren (1959: 154 500 DM).

Von den Wirtschaftsbereichen hatten sowohl nach der Gesamthöhe als auch nach den durchschnittlichen Beträgen das Verarbeitende Ge-

Verluste der 1959 - 1967 eröffneten und bis Ende 1968 abgeschlossenen Konkurse und Vergleichsverfahren von
Erwerbsunternehmen nach der Rechtsform

Rechtsform	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
1 000 DM									
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	17 417	18 640	21 135	22 290	24 044	26 129	30 275	32 201	52 918
Einzelfirmen	19 219	47 049	24 630	27 000	25 281	33 325	42 207	42 533	62 098
Offene Handels- und Kommanditgesellschaften . .	22 475	12 082	21 080	22 619	35 280	83 716	50 900	101 844	193 882
Gesellschaften mbH	18 440	.	18 385	32 008	42 659	21 056	42 796	51 018	.
Übrige Rechtsformen	318	.	-	-	7 708	7 339	10 591	4 243	.
Erwerbsunternehmen zusammen .	77 869	93 883	85 230	103 917	134 972	171 565	176 769	235 177	393 653
Veränderung gegenüber dem Vorjahr %	- 18,8	+ 20,6	- 9,2	+ 21,9	+ 29,9	+ 27,1	+ 3,0	+ 33,0	+ 67,4
DM je Fall									
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	71 971	74 859	101 124	108 204	115 043	136 089	166 346	202 522	247 280
Einzelfirmen	144 504	364 721	219 911	317 647	271 839	450 338	527 588	438 485	466 902
Offene Handels- und Kommanditgesellschaften . .	356 746	232 346	301 143	353 422	367 500	1 146 795	795 313	969 943	1 404 942
Gesellschaften mbH	297 419	.	399 674	592 741	561 303	280 747	521 902	579 750	.
Übrige Rechtsformen	79 500	.	-	-	2 569 333	1 223 167	2 647 750	1 060 750	.
Erwerbsunternehmen zusammen .	154 502	190 432	194 589	254 078	282 960	408 488	429 051	519 155	656 088
Veränderung gegenüber dem Vorjahr %	- 12,2	+ 23,3	+ 2,2	+ 30,6	+ 11,4	+ 44,4	+ 5,0	+ 21,0	+ 26,4

Verluste bei Konkursen und Vergleichsverfahren von Erwerbsunternehmen 1959-1967

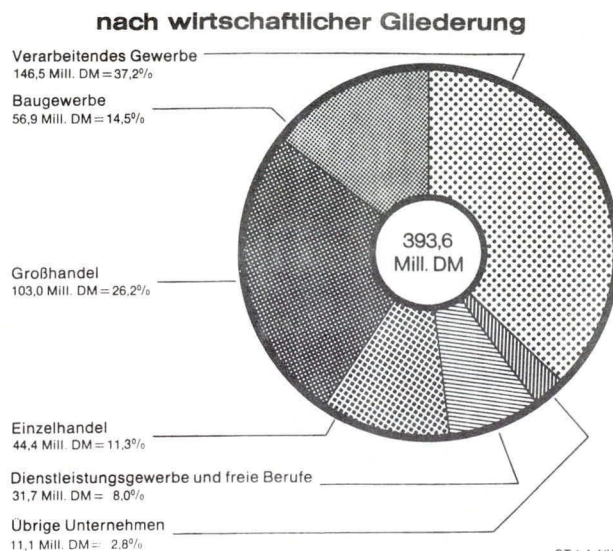
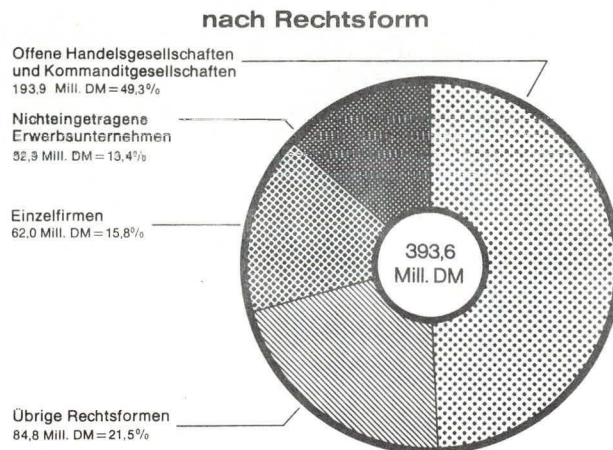


werke und der Großhandel die höchsten Insolvenzverluste, wenn man von Einzelfällen mit sehr hohen Verlusten im Bereich Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau, bei den Kreditinstituten und im Dienstleistungsgewerbe absieht. Im Verarbeitenden Gewerbe ergaben sich 1967 durchschnittliche Insolvenzverluste von 763 255 DM (1962: 383 299 DM), im Großhandel von 873 178 DM (1962: 316 623 DM) und im Einzelhandel von 435 569 DM (1962: 131 037 DM) je Verfahren.

3.3 Wechsel- und Scheckproteste in Nordrhein-Westfalen

Über die zu Protest gegebenen Wechsel können nur Angaben hinsichtlich der von Geldinstituten - einschließlich der Landeszentralbank - protestierten Wechsel gemacht werden. Ländliche Kreditgenossenschaften sind nur dann einbezogen, wenn deren Bilanzsumme 1959 - 1961 mehr als 0,5 Mill. DM, ab 1962 mehr als 2 Mill. DM betrug. Über die durch die Post protestierten Wechsel wie auch über Wechselproteste von

Verluste bei Konkursen und Vergleichsverfahren von Erwerbsunternehmen 1967



Privaten durch Notare und Gerichtsvollzieher liegen keine Angaben vor.

Die Zahl der von Geldinstituten protestierten Wechsel erreichte 1961 mit 164 245 ihren Höchststand und ist seither, abgesehen von 1967, kontinuierlich zurückgegangen, so daß 1968 mit 101 605 bzw. 76 % von 1959 der niedrigste Stand erreicht war. Anders verhält es sich mit den Beträgen, die in allen Berichtsjahren höher lagen als 1959 und seit 1967 über 200 Mill. DM hinausgingen. Der Durchschnittsbetrag je protestierten Wechsel stieg von 607 DM im Jahre 1959 auf 1 500 DM im Jahre 1967 und ging 1968 erstmalig wieder zurück (1 437 DM).

Die Zahl der mangels Deckung zurückgegebenen Schecks war bereits 1960 um 6 % höher als 1959 und hielt sich bis 1965 mit geringfügigen Schwan-

Zahlungsschwierigkeiten 1959 - 1968

Jahr	Insolvenzen ¹⁾		Von Geldinstituten ²⁾ protestierte Wechsel					Mangels Deckung zurückgegebene Schecks					Anträge auf			
	Anzahl	1959 = 100	Anzahl	1959 = 100	1 000 DM	1959 = 100	DM je Wechsel	Anzahl	1959 = 100	1 000 DM	1959 = 100	DM je Scheck	Anzahl	1959 = 100	Anzahl	1959 = 100
1959	811	100	133 356	100	80 983	100	607	213 938	100	98 272	100	459	3 401	100	742	100
1960	780	96	154 233	116	98 553	122	639	225 937	106	117 969	120	522	3 278	96	675	91
1961	742	91	164 245	123	111 523	138	679	220 988	103	125 428	128	568	3 344	98	597	80
1962	734	91	152 126	114	124 077	153	816	219 320	103	136 373	139	622	3 197	94	492	66
1963	904	111	155 433	117	151 562	187	975	234 252	109	155 536	158	664	3 515	103	549	74
1964	863	106	138 769	104	141 116	174	1 017	227 009	106	158 490	161	698	3 750	110	509	69
1965	826	102	124 078	93	139 497	172	1 124	225 292	105	171 875	175	763	3 948	116	557	75
1966	926	114	124 647	93	182 137	225	1 461	266 658	125	221 245	225	830	4 370	128	665	90
1967	1 170	144	135 525	102	203 313	251	1 500	309 492	145	236 194	240	763	5 486	161	978	132
1968	927	114	101 605	76	145 962	180	1 437	295 512	138	232 308	236	786	5 601	165	1 338	180

1) Konkurse und Vergleichsverfahren einschl. mangels Masse abgelehnte Konkurse, ohne Anschlußkonkurse. - 2) Einschl. Landessentralbank, jedoch ohne ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31.12.1953 weniger als 0,5 Mill.DM betrug; ab 1962 ohne solche, deren Bilanzsumme am 31.12.1961 weniger als 2 Mill.DM betrug. - 3) Von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens.

kungen etwa auf gleicher Höhe. In den Jahren 1966 und 1967 nahm sie beträchtlich zu, war aber 1968 wieder etwas niedriger als 1967. Für die Beträge war - ebenso wie bei den protestierten Wechseln - eine ständige Steigerung festzustellen. Den höchsten Betrag wiesen die Scheckproteste im Jahre 1967 mit 236,2 Mill.DM aus. Der durchschnittliche Betrag je Scheck hat seit 1959 von 459 bis auf 830 DM im Jahre 1966 zugenommen. Nach einem Rückgang auf 763 DM im Jahre 1967 stieg er 1968 wieder auf 786 DM an.

3.4 Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung in Nordrhein-Westfalen

Die Anträge auf Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens beliefen sich 1968 auf rd. 5 600; auf Zwangsverwaltung wurden rd. 1 300 Anträge gestellt. Die Anträge auf Zwangsversteigerung haben seit 1963 ständig zugenommen. Die Zahl der Anträge auf Zwangsverwaltung unterlag größeren Schwankungen, erreichte aber 1968 mit 1 338 ebenfalls den Höchststand im Berichtszeitraum.

Zeichenerklärung

- = nicht vorhanden.

. = wegen Wahrung der Geheimhaltung nicht veröffentlicht.

Tabellenteil

1. Konkurse und Vergleichsverfahren 1959 - 1968 nach der Rechtsform der Erwerbsunternehmen sowie

Lfd. Nr.	Rechtsform Höhe der Forderungen	eröffnet									
		1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
1	Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	235	250	221	210	218	208	173	169	220	181
2	Einzelfirmen	116	117	104	82	84	71	70	89	130	81
3	Offene Handels- und Kommanditgesellschaften .	62	45	57	51	81	66	67	104	120	72
4	Gesellschaften mbH	65	53	56	58	89	81	91	108	126	86
5	Aktien- und Kommanditgesellschaften a.A. . .	1	-	-	-	3	4	-	2	1	-
6	Eingetragene Genossenschaften mbH	1	1	2	-	-	1	2	1	1	-
7	Sonstige Erwerbsunternehmen	2	1	-	-	-	1	2	1	-	-
8	Erwerbsunternehmen zusammen	482	467	440	401	475	432	405	474	598	420
9	Natürliche Personen	38	28	33	20	43	37	41	49	54	60
10	darunter Gesellschafter . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	31	30	24
11	Nachlässe	45	41	44	52	91	98	75	85	107	106
12	darunter von ehemaligen Erwerbsunternehmen . . . . .	.	.	.	.	.	44	38	48	43	44
13	Sonstige Gemeinschuldner	-	-	-	1	-	1	1	1	2	2
14	Andere Gemeinschuldner zusammen	83	69	77	73	134	136	117	135	163	168
15	Insgesamt	565	536	517	474	609	568	522	609	761	588
16	Von den Erwerbsunternehmen wurden nach dem 8.5.1945 im Bundesgebiet und in Berlin (West) gegründet oder hierher verlagert . . . . .	.	.	.	199	331	313	267	328	405	231
17	darunter in den letzten 5 Jahren . . . . .	.	.	.	117	233	207	174	172	212	118
	Zahl der geltend gemachten Forderungen von bis unter DM										
18	unter 1 000	1	-	2	4	1	1	1	1	-	1
19	1 000 - 10 000	58	52	51	48	49	46	33	25	32	29
20	10 000 - 50 000	170	155	147	134	157	133	113	88	135	118
21	50 000 - 100 000	133	127	109	83	105	88	86	76	91	77
22	100 000 - 500 000	149	142	152	158	186	194	167	250	299	227
23	500 000 - 1 000 000	16	18	21	14	40	36	42	49	85	59
24	1 000 000 - 5 000 000	9	14	13	14	25	26	29	54	67	46
25	5 000 000 - 10 000 000	-	-	1	-	4	1	4	5	4	3
26	10 000 000 und darüber	-	-	-	1	-	3	1	2	5	-
27	Forderungen unbekannt	29	28	21	18	42	40	46	59	43	28
28	Höhe der geltend gemachten Forderungen, Mill. DM (ohne unbekannte Fälle) . . . . .	.	.	.	.	.	192,7	226,6	269,6	353,6	202,5

andere Gemeinschuldner, nach der Gründung der Erwerbsunternehmen und nach der Höhe der Forderungen

Konkurse																					Lfd. Nr.
mangels Masse abgelehnt										zusammen											
1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968		
62	58	58	93	91	116	111	88	115	123	297	308	279	303	309	324	284	257	335	304	1	
25	22	27	16	9	7	11	16	25	19	141	139	131	98	93	78	81	105	155	100	2	
5	4	6	5	12	7	2	10	18	10	67	49	63	56	93	73	69	114	138	82	3	
12	6	10	15	10	17	22	22	38	35	77	59	66	73	99	98	113	130	164	121	4	
-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	1	-	-	-	4	4	-	3	1	-	5	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	-	1	2	1	1	-	6	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	1	2	1	-	-	7	
104	90	101	129	123	147	146	137	196	187	586	557	541	530	598	579	551	611	794	607	8	
14	18	20	26	28	38	31	38	49	31	52	46	53	46	71	75	72	87	103	91	9	
.	.	.	.	.	.	.	1	2	3	.	.	.	.	.	.	.	32	32	27	10
25	45	21	28	48	37	50	43	38	37	70	86	65	80	139	135	125	128	145	143	11	
.	.	.	.	.	7	7	8	9	5	.	.	.	.	.	51	45	56	52	49	12
-	-	-	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	1	1	2	1	2	2	2	13	
39	63	41	54	77	76	81	82	87	68	122	132	118	127	211	212	198	217	250	236	14	
143	153	142	183	200	223	227	219	283	255	708	689	659	657	809	791	749	828	1 044	843	15	
.	.	.	55	83	78	71	84	102	109	.	.	.	254	414	391	338	412	507	340	16	
.	.	.	34	57	56	48	58	67	63	.	.	.	151	290	263	222	230	279	181	17	
15	28	16	23	13	15	21	11	15	15	16	28	18	27	14	16	22	12	15	16	18	
47	61	48	59	64	64	63	45	43	32	105	113	99	107	113	110	96	70	75	61	19	
47	32	39	47	52	54	53	64	69	46	217	187	186	181	209	187	166	152	204	164	20	
15	20	15	19	21	17	13	23	32	21	148	147	124	102	126	105	99	99	123	98	21	
8	5	15	17	18	22	26	34	50	39	157	147	167	175	204	216	193	284	349	266	22	
1	-	-	1	-	1	7	2	5	5	17	18	21	15	40	37	49	51	90	64	23	
-	-	-	-	3	1	1	1	3	3	9	14	13	14	28	27	30	55	70	49	24	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	4	1	4	5	4	3	25	
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	3	1	3	5	-	26	
10	7	9	17	29	49	43	38	66	94	39	35	30	35	71	89	89	97	109	122	27	
.	.	.	.	.	10,7	15,7	33,0	24,5	20,4	.	.	.	.	.	203,4	242,3	302,6	378,1	222,9	28

noch: 1. Konkurse und Vergleichsverfahren 1959 - 1968 nach der Rechtsform der Erwerbsunternehmen sowie

Lfd. Nr.	Rechtsform Höhe der Forderungen	Konkurse									
		darunter Anschlußkonkurse									
		1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
1	Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	5	14	6	2	3	4	2	4	8	4
2	Einzelunternehmen	8	8	7	3	3	4	1	3	10	3
3	Offene Handels- und Kommanditgesellschaften .	6	4	3	3	7	3	2	8	9	4
4	Gesellschaften mbH	4	1	4	2	1	2	3	2	4	1
5	Aktien- und Kommanditgesellschaften a.A. . .	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
6	Eingetragene Genossenschaften mbH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Sonstige Erwerbsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Erwerbsunternehmen zusammen	23	27	20	10	15	13	8	17	31	12
9	Natürliche Personen	2	2	2	-	-	-	-	1	2	1
10	darunter Gesellschafter . . . . .	.	.	.	-	-	-	-	1	-	-
11	Nachlässe	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-
12	darunter von ehemaligen Erwerbsunternehmen	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-
13	Sonstige Gemeinschuldner	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Andere Gemeinschuldner zusammen	2	2	2	-	-	1	-	2	2	1
15	Insgesamt	25	29	22	10	15	14	8	19	33	13
16	Von den Erwerbsunternehmen wurden nach dem 8.5.1945 im Bundesgebiet und in Berlin (West) gegründet oder hierher verlagert . . . . .	.	.	.	6	6	10	6	10	23	8
17	darunter in den letzten 5 Jahren . . . . .	.	.	.	1	2	6	4	4	9	2
Zahl der geltend gemachten Forderungen von bis unter DM											
18	unter 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	1 000 - 10 000	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
20	10 000 - 50 000	3	4	3	1	-	3	2	-	2	1
21	50 000 - 100 000	5	13	5	1	-	-	2	3	-	-
22	100 000 - 500 000	14	8	11	5	10	7	2	8	19	9
23	500 000 - 1 000 000	-	-	3	-	3	1	1	3	7	2
24	1 000 000 - 5 000 000	2	2	-	3	1	1	-	3	3	1
25	5 000 000 - 10 000 000	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
26	10 000 000 und darüber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Forderungen unbekannt	1	2	-	-	-	1	1	2	2	-
28	Höhe der geltend gemachten Forderungen, Mill. DM (ohne unbekannte Fälle) . . . . .	.	.	.	.	.	4,3	3,8	11,2	14,7	4,4

Lfd. Nr.	Wirtschaftliche Gliederung	eröffnet						
		1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
1	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	4	3	5	4	5	3	8
2	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	1	1	1	3	1	-	-
3	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) . .	102	118	126	111	134	182	115
4	Chemische Industrie	-	1	5	4	1	1	5
5	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	13	4	8	6	17	7	8
6	Maschinenbau	10	17	20	13	20	24	15
7	Elektrotechnik	6	7	1	9	9	13	9
8	Feinmechanik und Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren	-	-	-	1	1	1	-
9	Eisen- und NE-Metallerzeugung und -bearbei- tung, Stahl- und Fahrzeugbau, Herstellung von EBM-Waren, Schmuckwaren u.ä.	23	33	33	27	34	78	23
10	Säge- und Holzbearbeitungswerke	2	-	1	4	2	3	3
11	Holzverarbeitung	11	18	13	13	15	12	11
12	Ledergewerbe	5	1	2	1	3	2	3
13	Textil- und Bekleidungsgewerbe, Polsterei u.ä.	18	11	27	11	13	25	19
14	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	8	16	8	11	10	8	15
15	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	6	10	8	11	9	8	4
16	Baugewerbe	74	75	79	84	107	136	77
17	Bauhauptgewerbe	58	52	71	71	99	114	67
18	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	16	23	8	13	8	22	10
19	Handel	158	204	145	148	154	201	164
20	Großhandel	76	103	71	76	80	103	80
21	Gh. mit Waren verschiedener Art, Rohstoffen und Halbwaren	24	36	25	29	36	34	30
22	Gh. mit Nahrungs- und Genußmitteln	21	22	15	15	11	22	18
23	Gh. mit Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln, Schuhen	10	10	6	6	4	13	9
24	Gh. mit Fahrzeugen und Maschinen	4	11	6	7	8	14	1
25	Gh. mit sonstigen Fertigwaren	17	24	19	19	21	20	22
26	Handelsvermittlung	4	8	7	2	2	1	3
27	Einzelhandel	78	93	67	70	72	97	81
28	Eh. mit Waren verschiedener Art	7	1	5	7	11	15	2
29	Eh. mit Nahrungs- und Genußmitteln	15	17	7	7	6	9	10
30	Eh. mit Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln, Schuhen	18	24	26	22	10	28	27
31	Eh. mit Eisen- und Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf u.ä.	24	32	18	19	31	30	28
32	Eh. mit pharmazeutischen, kosmetischen u.ä. Erzeugnissen	4	2	1	1	4	2	5
33	Eh. mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	5	11	5	6	6	7	1
34	Übriger Einzelhandel	5	6	5	8	4	6	8

1962 - 1968 nach der wirtschaftlichen Gliederung

Konkurse														Lfd. Nr.
mangels Masse abgelehnt							zusammen							
1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	
3	2	2	1	2	4	2	7	5	7	5	7	7	10	1
1	1	-	1	1	-	-	2	2	1	4	2	-	-	2
30	25	29	27	25	44	37	132	143	155	138	159	226	152	3
-	2	-	-	-	2	4	-	3	5	4	1	3	9	4
1	1	2	6	4	2	2	14	5	10	12	21	9	10	5
4	2	1	2	5	6	3	14	19	21	15	25	30	18	6
-	-	-	1	2	3	1	6	7	1	10	11	16	10	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	8
6	8	7	6	6	15	7	29	41	40	33	40	93	30	9
-	1	1	-	-	-	1	2	1	2	4	2	3	4	10
4	6	6	3	2	4	6	15	24	19	16	17	16	17	11
-	-	1	2	-	-	1	5	1	3	3	3	2	4	12
5	2	5	2	2	3	9	23	13	32	13	15	28	28	13
9	1	4	1	2	4	1	17	17	12	12	12	12	16	14
1	2	2	4	2	5	2	7	12	10	15	11	13	6	15
15	15	15	21	23	38	31	89	90	94	105	130	174	108	16
9	8	8	13	15	30	24	67	60	79	84	114	144	91	17
6	7	7	8	8	8	7	22	30	15	21	16	30	17	18
49	49	57	57	56	73	71	207	253	202	205	210	274	235	19
17	20	26	26	19	32	39	93	123	97	102	99	135	119	20
2	5	10	10	5	16	12	26	41	35	39	41	50	42	21
5	10	7	10	6	6	10	26	32	22	25	17	28	28	22
4	1	-	1	2	2	5	14	11	6	7	6	15	14	23
1	-	1	-	2	2	3	5	11	7	7	10	16	4	24
5	4	8	5	4	6	9	22	28	27	24	25	26	31	25
2	3	4	2	1	1	2	6	11	11	4	3	2	5	26
30	26	27	29	36	40	30	108	119	94	99	108	137	111	27
1	2	2	1	9	9	-	8	3	7	8	20	24	2	28
10	7	7	6	5	8	7	25	24	14	13	11	17	17	29
8	8	8	10	3	9	6	26	32	34	32	13	37	33	30
3	3	6	6	12	4	9	27	35	24	25	43	34	37	31
-	1	2	2	1	4	2	4	3	3	3	5	6	7	32
7	5	-	3	4	3	1	12	16	5	9	10	10	2	33
1	-	2	1	2	3	5	6	6	7	9	6	9	13	34

Lfd. Nr.	Wirtschaftliche Gliederung	Konkurse						
		darunter Anschlußkonkurse						
		1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
1	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	-	-	-	-	-	-	-
2	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	-	-	-	-	-	-	-
3	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) . .	4	6	3	1	7	12	5
4	Chemische Industrie	-	-	-	1	-	-	-
5	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	2	-	-	-	-	-	-
6	Maschinenbau	-	1	-	-	1	1	1
7	Elektrotechnik	-	1	-	-	-	-	1
8	Feinmechanik und Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren	-	-	-	-	-	1	-
9	Eisen- und NE-Metallerzeugung und -bearbei- tung, Stahl- und Fahrzeugbau, Herstellung von EBM-Waren, Schmuckwaren u.ä.	-	1	1	-	3	6	-
10	Säge- und Holzbearbeitungswerke	-	-	-	-	-	-	-
11	Holzverarbeitung	-	2	-	-	1	-	1
12	Ledergewerbe	-	-	1	-	-	-	-
13	Textil- und Bekleidungsgewerbe, Polsterei u.ä.	1	-	1	-	2	4	1
14	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	-	-	-	-	-	-	1
15	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1	1	-	-	-	-	-
16	Baugewerbe	2	3	2	3	-	8	1
17	Bauhauptgewerbe	2	1	2	1	-	6	1
18	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	-	2	-	2	-	2	-
19	Handel	4	6	7	4	10	9	4
20	Großhandel	2	3	4	2	5	6	3
21	Gh. mit Waren verschiedener Art, Rohstoffen und Halbwaren	-	2	-	-	3	1	1
22	Gh. mit Nahrungs- und Genußmitteln . . .	1	-	1	-	-	-	-
23	Gh. mit Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln, Schuhen	-	-	2	-	1	1	1
24	Gh. mit Fahrzeugen und Maschinen	-	-	-	-	-	2	-
25	Gh. mit sonstigen Fertigwaren	1	1	1	2	1	2	1
26	Handelsvermittlung	-	-	-	-	-	-	-
27	Einzelhandel	2	3	3	2	5	3	1
28	Eh. mit Waren verschiedener Art	-	-	1	-	3	1	-
29	Eh. mit Nahrungs- und Genußmitteln . . .	-	-	-	-	-	-	-
30	Eh. mit Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln, Schuhen	2	1	-	1	1	1	1
31	Eh. mit Eisen- und Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf u.ä.	-	2	2	-	-	1	-
32	Eh. mit pharmazeutischen, kosmetischen u.ä. Erzeugnissen	-	-	-	-	1	-	-
33	Eh. mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
34	Übriger Einzelhandel	-	-	-	1	-	-	-

1962 - 1968 nach der wirtschaftlichen Gliederung

Eröffnete Vergleichsverfahren							Lfd. Nr.
1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	
2	-	1	-	-	1	3	1
-	-	-	-	1	-	-	2
37	38	24	21	44	73	34	3
-	1	-	1	-	-	2	4
4	1	1	-	2	2	3	5
1	8	3	-	9	11	4	6
4	1	-	-	3	1	1	7
-	-	-	-	1	1	-	8
1	8	5	4	12	27	2	9
2	-	-	2	1	1	-	10
4	6	4	7	3	7	5	11
2	-	2	-	1	1	1	12
16	8	8	3	8	16	11	13
1	-	-	2	1	2	3	14
2	5	1	2	3	4	2	15
11	12	9	8	10	22	13	16
10	7	8	6	8	18	10	17
1	5	1	2	2	4	3	18
30	50	42	42	40	51	29	19
12	26	27	20	20	31	18	20
1	12	9	9	6	10	5	21
4	6	3	2	2	1	4	22
1	2	3	3	5	1	1	23
1	1	2	3	3	6	3	24
5	5	10	3	4	13	5	25
-	2	-	1	-	-	-	26
18	22	15	21	20	20	11	27
6	2	1	1	5	2	-	28
-	1	2	1	2	-	-	29
3	11	3	5	5	14	5	30
7	7	7	8	4	3	4	31
-	1	-	1	2	-	1	32
-	-	2	-	1	1	-	33
2	-	-	5	1	-	1	34

Lfd. Nr.	Wirtschaftliche Gliederung	eröffnet						
		1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
35	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	9	21	24	17	28	20	11
36	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn), Straßenverkehr	5	14	20	13	15	16	7
37	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen und -häfen	-	2	-	-	7	-	1
38	See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	-	-	-	1	-	-	-
39	Übriger Verkehr (ohne Deutsche Bundespost)	4	5	4	3	6	4	3
40	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe . .	3	2	4	1	-	2	-
41	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	3	2	2	1	-	2	-
42	Versicherungsgewerbe	-	-	2	-	-	-	-
43	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	50	51	48	37	45	54	45
44	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe . . .	22	17	11	13	9	13	10
45	Verlags-, Literatur- und Pressewesen . . .	3	3	-	1	-	2	1
46	Übrige Dienstleistungen	25	31	37	23	36	39	34
47	Unternehmen und freie Berufe zusammen	401	475	432	405	474	598	420
48	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnen . .	73	134	136	117	135	163	168
49	Organisationen ohne Erwerbscharakter	1	-	1	-	1	2	2
50	Private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnen	72	134	135	117	134	161	166
51	Wirtschaftsabteilungen insgesamt	474	609	568	522	609	761	588
	darunter in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen							
52	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .	31	42	47	37	32	39	28
53	Chemische Industrie	-	-	1	-	-	-	-
54	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	4	-	4	1	2	1	3
55	Maschinenbau	2	5	6	3	1	5	2
56	Elektrotechnik	1	1	-	3	1	1	3
57	Feinmechanik und Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren . . .	-	-	-	1	1	-	-
58	Eisen- und NE-Metallerzeugung und -bear- beitung, Stahl- und Fahrzeugbau, Her- stellung von EBM-Waren, Schmuckwaren u.ä.	8	10	15	14	9	17	8
59	Säge- und Holzbearbeitungswerke	1	-	1	-	2	1	-
60	Holzverarbeitung	3	12	10	7	8	7	4
61	Ledergewerbe	1	-	1	1	1	2	-
62	Textil- und Bekleidungsgewerbe, Polsterei u.ä.	3	5	3	3	4	1	2
63	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	5	6	2	3	2	3	6
64	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	3	3	4	1	1	1	-
65	Baugewerbe	41	39	41	36	50	61	39
66	Bauhauptgewerbe	32	17	35	28	44	45	31
67	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	9	22	6	8	6	16	8
68	Handel	5	6	2	5	5	6	10
69	Großhandel	-	1	-	-	1	3	3
70	Handelsvermittlung	-	-	-	-	-	-	-
71	Einzelhandel	5	5	2	5	4	3	7
72	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	5	13	6	2	3	3	5
73	Übrige Wirtschaftsbereiche			1	3	1	-	2
74	In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen insgesamt	82	100	97	83	91	109	84

1962 - 1968 nach der wirtschaftlichen Gliederung

Konkurse														Lfd. Nr.
mangels Masse abgelehnt							zusammen							
1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	
7	11	11	17	6	13	10	16	32	35	34	34	33	21	35
2	9	9	15	5	11	7	7	23	29	28	20	27	14	36
-	-	-	-	1	1	-	-	2	-	-	8	1	1	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	38
5	2	2	2	-	1	3	9	7	6	5	6	5	6	39
-	1	-	1	-	-	1	3	3	4	2	-	2	1	40
-	1	-	1	-	-	1	3	3	2	2	-	2	1	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	42
24	19	33	21	24	24	35	74	70	81	58	69	78	80	43
10	7	6	6	10	10	17	32	24	17	19	19	23	27	44
-	2	-	1	2	1	1	3	5	-	2	2	3	2	45
14	10	27	14	12	13	17	39	41	64	37	48	52	51	46
129	123	147	146	137	196	187	530	598	579	551	611	794	607	47
54	77	76	81	82	87	68	127	211	212	198	217	250	236	48
-	1	1	-	1	-	-	1	1	2	-	2	2	2	49
54	76	75	81	81	87	68	126	210	210	198	215	248	234	50
183	200	223	227	219	283	255	657	809	791	749	828	1 044	843	51
12	9	18	15	9	10	13	43	51	65	52	41	49	41	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	53
-	-	-	2	1	-	-	4	-	4	3	3	1	3	54
1	-	1	-	1	-	-	3	5	7	3	2	5	2	55
-	-	-	1	2	1	-	1	1	-	4	3	2	3	56
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	57
5	3	4	4	1	5	4	13	13	19	18	10	22	12	58
-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	2	1	-	59
2	4	6	2	2	2	5	5	16	16	9	10	9	9	60
-	-	1	2	-	-	1	1	-	2	3	1	2	1	61
1	-	2	1	1	-	2	4	5	5	4	5	1	4	62
3	-	2	1	1	2	1	8	6	4	4	3	5	7	63
-	2	2	2	-	-	-	3	5	6	3	1	1	-	64
10	10	8	15	14	24	15	51	49	49	51	64	85	54	65
4	5	4	7	9	17	10	36	22	39	35	53	62	41	66
6	5	4	8	5	7	5	15	27	10	16	11	23	13	67
1	1	1	1	1	1	1	6	7	3	6	6	7	11	68
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	3	3	69
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	70
1	1	1	1	1	1	1	6	6	3	6	5	4	8	71
} 8	4	7	5	6	5	3	} 13	17	13	7	9	8	8	72
		-	-	2	2	1			1	3	3	2	3	73
31	24	34	36	32	42	33	113	124	131	119	123	151	117	74

Lfd. Nr.	Wirtschaftliche Gliederung	Konkurse						
		darunter Anschlußkonkurse						
		1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
35	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	-	-	-	-	-	1	-
36	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn), Straßenverkehr	-	-	-	-	-	-	-
37	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen und -häfen	-	-	-	-	-	-	-
38	See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	-	-	-	-	-	-	-
39	Übriger Verkehr (ohne Deutsche Bundespost)	-	-	-	-	-	1	-
40	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe . .	-	-	-	-	-	-	-
41	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	-	-	-	-	-	-	-
42	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
43	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	-	-	1	-	-	1	2
44	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe . . .	-	-	-	-	-	-	1
45	Verlags-, Literatur- und Pressewesen . . .	-	-	-	-	-	-	-
46	Übrige Dienstleistungen	-	-	1	-	-	1	1
47	Unternehmen und freie Berufe zusammen	10	15	13	8	17	31	12
48	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnen . .	-	-	1	-	2	2	1
49	Organisationen ohne Erwerbscharakter . . .	-	-	-	-	-	-	-
50	Private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnen	-	-	1	-	2	2	1
51	Wirtschaftsabteilungen insgesamt	10	15	14	8	19	33	13
	darunter in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen							
52	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .	-	3	-	-	1	1	2
53	Chemische Industrie	-	-	-	-	-	-	-
54	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-
55	Maschinenbau	-	2	-	-	-	-	1
56	Elektrotechnik	-	-	-	-	-	-	-
57	Feinmechanik und Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren . . .	-	-	-	-	-	-	-
58	Eisen- und NE-Metallerzeugung und -bear- beitung, Stahl- und Fahrzeugbau, Her- stellung von EBM-Waren, Schmuckwaren u.ä.	-	-	-	-	-	1	-
59	Säge- und Holzbearbeitungswerke	-	-	-	-	-	-	-
60	Holzverarbeitung	-	1	-	-	1	-	1
61	Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-	-
62	Textil- und Bekleidungsgewerbe, Polsterei u.ä.	-	-	-	-	-	-	-
63	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
64	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	-	-	-	-	-	-	-
65	Baugewerbe	1	2	1	1	-	2	1
66	Bauhauptgewerbe	1	-	1	1	-	2	1
67	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	-	2	-	-	-	-	-
68	Handel	-	-	-	-	-	1	-
69	Großhandel	-	-	-	-	-	-	-
70	Handelsvermittlung	-	-	-	-	-	-	-
71	Einzelhandel	-	-	-	-	-	1	-
72	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	-	-	-	-	-	-	-
73	Übrige Wirtschaftsbereiche	-	-	-	-	-	-	-
74	In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen insgesamt	1	5	1	1	1	4	3

1962 - 1968 nach der wirtschaftlichen Gliederung

Eröffnete Vergleichsverfahren							Lfd. Nr.
1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	
-	1	-	4	6	1	-	35
-	1	-	2	2	1	-	36
-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	2	4	-	-	39
-	-	-	-	1	1	-	40
-	-	-	-	1	1	-	41
-	-	-	-	-	-	-	42
2	5	3	2	3	3	12	43
-	-	1	2	1	1	2	44
1	-	-	-	-	-	1	45
1	5	2	-	2	2	9	46
82	106	79	77	105	152	91	47
5	4	7	8	12	7	6	48
-	-	-	-	-	-	-	49
5	4	7	8	12	7	6	50
87	110	86	85	117	159	97	51
5	10	5	7	6	19	9	52
-	-	-	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	1	54
-	3	1	-	1	3	-	55
-	-	-	-	-	-	-	56
-	-	-	-	1	-	-	57
-	1	2	1	-	8	1	58
-	-	-	-	-	-	-	59
1	4	2	4	1	5	4	60
1	-	-	-	-	1	-	61
2	1	-	-	2	2	1	62
-	-	-	1	-	-	1	63
1	1	-	1	1	-	1	64
7	8	2	4	5	9	6	65
6	5	2	2	4	6	6	66
1	3	-	2	1	3	-	67
-	-	1	4	2	3	2	68
-	-	1	-	1	-	1	69
-	-	-	-	-	-	-	70
-	-	-	4	1	3	1	71
}	-	-	-	-	-	-	72
	-	-	-	-	-	1	73
12	18	8	15	13	31	18	74

3. Konkurse¹⁾ von Erwerbsunternehmen 1962 - 1968 nach der wirtschaftlichen Gliederung und der Höhe der geltend gemachten Forderungen

Forderungen von bis unter DM	Konkurse						
	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
	Anzahl						

Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau

unter 50 000	1	-	1	-	1	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 500 000	-	1	-	1	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. und mehr	-	1	-	3	-	-	-
unbekannt	1	-	-	-	1	-	-
insgesamt	2	2	1	4	2	-	-

Verarbeitendes Gewerbe

unter 50 000	31	34	44	33	25	32	20
50 000 - 100 000	26	23	21	23	23	26	16
100 000 - 500 000	58	54	56	49	65	98	68
500 000 - 1 Mill.	2	15	13	13	14	28	15
1 Mill. und mehr	9	10	12	7	17	27	13
unbekannt	6	7	9	13	15	15	20
insgesamt	132	143	155	138	159	226	152

Baugewerbe

unter 50 000	39	35	24	39	25	27	18
50 000 - 100 000	15	16	16	21	14	27	14
100 000 - 500 000	30	27	36	26	61	70	47
500 000 - 1 Mill.	3	4	5	6	6	25	10
1 Mill. und mehr	-	5	5	8	10	12	3
unbekannt	2	3	8	5	14	13	16
insgesamt	89	90	94	105	130	174	108

Handel

unter 50 000	100	82	64	55	43	57	61
50 000 - 100 000	38	49	40	32	30	34	40
100 000 - 500 000	54	85	64	68	87	110	71
500 000 - 1 Mill.	6	17	10	23	17	21	19
1 Mill. und mehr	3	8	5	12	20	15	16
unbekannt	6	12	19	15	13	37	28
insgesamt	207	253	202	205	210	274	235

noch: Handel
darunter Großhandel

unter 50 000	32	23	26	20	15	21	21
50 000 - 100 000	14	21	16	10	7	14	15
100 000 - 500 000	37	53	39	36	42	63	40
500 000 - 1 Mill.	2	14	4	19	12	9	16
1 Mill. und mehr	3	7	4	8	17	11	11
unbekannt	5	5	8	9	6	17	16
insgesamt	93	123	97	102	99	135	119

noch: 3. Konkurse¹⁾ von Erwerbsunternehmen 1962 - 1968 nach der wirtschaftlichen Gliederung und der Höhe der geltend gemachten Forderungen

Forderungen von bis unter DM	Konkurse						
	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
	Anzahl						
noch: Handel darunter Einzelhandel							
unter 50 000	64	52	33	34	27	37	39
50 000 - 100 000	23	27	23	22	22	19	23
100 000 - 500 000	17	29	22	31	44	47	31
500 000 - 1 Mill.	4	3	5	3	5	11	2
1 Mill. und mehr	-	1	1	4	3	3	4
unbekannt	-	7	10	5	7	20	12
insgesamt	108	119	94	99	108	137	111
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen ²⁾							
unter 50 000	-	-	-	29	22	32	24
50 000 - 100 000	-	-	-	4	9	7	11
100 000 - 500 000	-	-	-	14	22	14	15
500 000 - 1 Mill.	-	-	-	3	5	6	7
1 Mill. und mehr	-	-	-	1	7	9	6
unbekannt	-	-	-	7	4	10	17
insgesamt	-	-	-	58	69	78	80
Übrige Erwerbsunternehmen							
unter 50 000	62	52	42	13	6	12	6
50 000 - 100 000	8	22	16	6	7	7	3
100 000 - 500 000	19	26	41	14	19	12	13
500 000 - 1 Mill.	2	3	6	2	4	2	4
1 Mill. und mehr	3	4	6	1	3	3	2
unbekannt	6	3	16	5	2	6	4
insgesamt	100	110	127	41	41	42	32
Erwerbsunternehmen insgesamt							
unter 50 000	233	203	175	169	122	160	129
50 000 - 100 000	87	110	93	86	83	101	84
100 000 - 500 000	161	193	197	172	254	304	214
500 000 - 1 Mill.	13	39	34	47	46	82	55
1 Mill. und mehr	15	28	28	32	57	66	40
unbekannt	21	25	52	45	49	81	85
insgesamt	530	598	579	551	611	794	607

4. Geltend gemachte Forderungen bei Konkursen von Erwerbsunternehmen 1962 - 1968
1 000 DM

Wirtschaftliche Gliederung	Forderungen ³⁾						
	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau . .	.	1,4	0,05	10,3	0,01	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	65,5	46,0	46,1	64,0	140,1	53,9
Baugewerbe	23,3	34,1	30,6	61,1	63,3	24,5
Handel	54,0	34,8	82,8	76,1	81,7	61,0
darunter							
Großhandel	39,4	21,3	55,7	56,3	47,0	41,2
Einzelhandel	13,8	12,2	26,2	19,5	33,4	17,2
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen 2) .	.	-	-	12,6	45,3	33,3	22,6
Übrige Erwerbsunternehmen . .	.	25,5	34,9	7,1	13,4	8,7	15,1
insgesamt	.	169,7	149,9	189,5	260,0	327,1	177,1

1) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse. - 2) Bis 1964 in "Übrige Erwerbsunternehmen" enthalten. - 3) Ohne unbekannte Fälle.

5. Finanzielle Ergebnisse der 1959 - 1967 eröffneten und bis Ende 1968 abgeschlossenen

Lfd. Nr.	Jahr	Konkurse							
		eröffnet	darunter mit Angabe der finanziellen Ergebnisse						
			Konkurse mit Masse						Konkurs- verlust
			erfaßte Konkurse	voraussichtliche Höhe der Forderungen		voraussichtliche Deckungsquote			
				bevorrechtigt	nicht bevorrechtigt	bevorrechtigt	nicht bevorrechtigt		
1 000 DM		%		1 000 DM					

Nicht eingetragene

1	1959	235	185	2 742	14 230	46,35	9,11	14 404
2	1960	250	196	2 332	10 813	35,89	7,66	11 480
3	1961	221	166	2 190	17 962	38,26	5,19	18 382
4	1962	210	177	3 454	19 760	29,50	5,90	21 030
5	1963	218	172	3 725	19 822	34,93	3,99	21 455
6	1964	208	155	4 038	21 511	25,31	4,37	23 588
7	1965	173	124	2 926	20 280	30,72	3,61	21 575
8	1966	169	123	3 269	22 326	23,16	2,28	24 330
9	1967	220	166	5 071	43 014	38,36	2,76	44 954

Einzel

1	1959	116	96	1 729	14 411	52,69	9,53	13 855
2	1960	117	90	3 788	43 660	48,42	6,36	42 837
3	1961	104	86	2 307	22 880	71,17	8,48	21 605
4	1962	82	66	2 102	25 562	67,51	5,39	24 866
5	1963	84	72	2 701	23 615	58,94	14,13	21 388
6	1964	71	51	4 421	29 399	45,28	4,51	30 493
7	1965	70	53	2 953	39 584	53,44	13,16	35 750
8	1966	89	62	3 032	27 652	36,41	4,92	28 220
9	1967	130	102	4 626	50 923	45,16	6,12	50 344

Offene Handels- und

1	1959	62	44	2 310	16 165	49,57	8,96	15 882
2	1960	45	34	1 125	9 452	53,24	9,10	9 118
3	1961	57	51	1 456	19 290	69,92	7,51	18 279
4	1962	51	45	1 746	18 992	23,94	2,75	19 798
5	1963	81	68	2 544	30 760	59,43	13,08	27 770
6	1964	66	50	4 207	32 708	39,48	3,58	34 082
7	1965	67	50	1 884	45 611	55,15	5,64	43 883
8	1966	104	75	7 084	75 499	65,68	4,58	74 471
9	1967	120	90	6 998	129 400	65,92	2,31	128 792

Gesell

1	1959	65	52	1 110	17 376	59,28	8,75	16 308
2	1960	53	48	966	9 943	51,66	6,88	9 726
3	1961	56	39	1 162	16 207	50,95	4,44	16 058
4	1962	58	50	3 486	35 721	60,30	17,02	31 025
5	1963	89	68	2 781	40 560	45,16	6,32	39 522
6	1964	81	60	3 004	16 920	37,68	3,05	18 276
7	1965	91	65	4 464	24 971	39,58	2,92	26 938
8	1966	108	74	4 648	40 962	34,53	5,06	41 931
9	1967	126	92	11 267	70 588	56,53	4,58	72 256

1) Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels Masse eingestellt wurden. - 2) Durch bestätigten Vergleich beendete Ver

Konkurse und Vergleichsverfahren von Erwerbsunternehmen nach der Rechtsform

				Vergleichsverfahren ²⁾								Insolvenz- verluste insgesamt	Lfd. Nr.
				eröffnet	abge- schlossen	ohne Erlaß		mit Erlaß					
Konkurse ¹⁾ ohne Masse		Konkurs- verlust insgesamt	Anzahl			Schulden 3)	Anzahl	Schulden 3)	er- lassener Betrag	Ver- gleichs- quote			
Anzahl	voraus- sichtliche Höhe der Forderungen												
		1 000 DM				1 000 DM		1 000 DM	%	1 000 DM			

Erwerbsunternehmen

27	1 887	16 291	41	32	2	.	30	2 920	1 126	61,4	17 417	1
26	6 090	17 570	45	31	4	.	27	1 971	1 070	45,7	18 640	2
25	1 894	20 276	27	19	1	.	18	1 454	859	40,9	21 135	3
11	573	21 603	25	20	2	.	18	1 366	687	49,7	22 290	4
21	1 570	23 025	24	18	2	.	16	1 897	1 019	46,3	24 044	5
23	1 542	25 130	19	14	-	-	14	1 755	999	43,1	26 129	6
38	8 001	29 576	27	23	3	253	20	1 314	699	46,8	30 275	7
19	7 094	31 424	27	20	3	.	17	1 423	777	45,4	32 201	8
29	6 663	51 617	33	22	3	190	19	2 372	1 301	45,2	52 918	9

firmen

7	1 200	15 055	43	37	7	1 579	30	7 562	4 164	44,9	19 219	1
16	2 253	45 090	36	28	5	718	23	3 481	1 959	43,7	47 049	2
6	324	21 929	37	26	6	750	20	5 087	2 701	46,9	24 630	3
1	580	25 446	25	20	2	.	18	2 885	1 554	46,1	27 000	4
2	930	22 318	31	23	4	3 527	19	6 150	2 963	51,8	25 281	5
5	810	31 303	27	24	6	621	18	3 528	2 022	42,7	33 325	6
8	2 574	38 324	30	24	5	4 552	19	6 964	3 883	44,2	42 207	7
10	7 124	35 344	34	27	2	.	25	13 461	7 189	46,6	42 533	8
2	2 488	52 832	42	32	3	5 078	29	21 024	9 266	55,9	62 098	9

Kommanditgesellschaften

5	514	16 396	21	16	2	.	14	11 092	6 079	45,2	22 475	1
4	386	9 504	21	17	3	1 375	14	4 886	2 578	47,2	12 082	2
2	218	18 497	22	18	1	.	17	4 955	2 583	47,9	21 080	3
1	219	20 017	26	19	1	.	18	5 743	2 602	54,7	22 619	4
-	-	27 770	41	33	5	2 217	28	14 436	7 510	48,0	35 280	5
4	1 589	35 671	25	22	3	769	19	197 836	48 045	75,7	83 716	6
3	5 075	48 958	15	11	-	-	11	3 146	1 942	38,3	50 900	7
6	7 084	81 555	32	28	4	1 813	24	43 212	20 289	53,0	101 844	8
8	5 350	134 142	62	48	8	2 229	40	97 962	59 740	39,0	193 882	9

schaften mbH

5	1 072	17 380	11	7	2	.	5	.	.	.	.	1
3	1 191	10 917	13	12	2	.	10	5 516	3 046	44,8	13 963	2
2	414	16 472	12	5	-	-	5	3 178	1 913	39,8	18 385	3
1	60	31 085	6	4	1	.	3	1 481	923	37,7	32 008	4
3	987	40 509	9	6	1	.	5	5 364	2 150	59,9	42 659	5
9	1 188	19 464	8	6	-	-	6	3 449	1 592	53,8	21 056	6
14	14 431	41 369	5	3	-	-	3	2 197	1 427	35,0	42 796	7
8	2 833	44 764	11	6	-	-	6	.	.	.	.	8
10	5 192	77 448	14	10	-	-	10	.	.	.	.	9

fahren. - 3) Nach dem berichtigten Gläubigerverzeichnis.

noch: 5. Finanzielle Ergebnisse der 1959 - 1967 eröffneten und bis Ende 1968 abgeschlossenen

Lfd. Nr.	Jahr	Konkurse						
		eröffnet	darunter mit Angabe der finanziellen Ergebnisse					
			Konkurse mit Masse					Konkurs- verlust
			erfaßte Konkurse	voraussichtliche Höhe der Forderungen		voraussichtliche Deckungsquote		
				bevorrechtigt	nicht bevorrechtigt	bevorrechtigt	nicht bevorrechtigt	
			1 000 DM		%		1 000 DM	

Aktien- und Kommandit-

1	1959	1	1	20	8	100,00	100,00	-
2	1960	-	-	-	-	-	-	-
3	1961	-	-	-	-	-	-	-
4	1962	-	-	-	-	-	-	-
5	1963	3	3	2 132	9 148	91,46	17,73	7 708
6	1964	4	4	915	8 093	100,00	10,63	7 233
7	1965	-	-	-	-	-	-	-
8	1966	2	2	305	5 805	100,00	27,11	4 231
9	1967	1	1	1	897	100,00	55,63	398

Eingetragene

1	1959	1	1	2	59	100,00	15,25	50
2	1960	1	1	13	4 000	100,00	49,68	2 013
3	1961	2	1	-	74	-	100,00	-
4	1962	-	-	-	-	-	-	-
5	1963	-	-	-	-	-	-	-
6	1964	1	1	3	62	100,00	72,58	17
7	1965	2	2	30	131	96,67	31,30	91
8	1966	1	-	-	-	-	-	-
9	1967	1	1	1	895	100,00	100,00	-

Sonstige

1	1959	2	1	-	68	-	1,47	67
2	1960	1	1	-	150	-	9,33	136
3	1961	-	-	-	-	-	-	-
4	1962	-	-	-	-	-	-	-
5	1963	-	-	-	-	-	-	-
6	1964	1	1	-	96	-	7,29	89
7	1965	2	2	2 400	9 000	37,50	-	10 500
8	1966	1	1	-	12	-	-	12
9	1967	-	-	-	-	-	-	-

Erwerbsunter

1	1959	482	380	7 913	62 317	50,64	9,08	60 566
2	1960	467	370	8 224	78 018	45,99	9,16	75 310
3	1961	440	343	7 115	76 413	57,48	6,69	74 324
4	1962	401	338	10 788	100 035	45,96	9,14	96 719
5	1963	475	383	13 883	123 905	54,82	9,95	117 843
6	1964	432	322	16 588	108 789	40,60	4,47	113 778
7	1965	405	296	14 657	139 577	42,38	6,65	138 737
8	1966	474	337	18 338	172 256	45,94	5,21	173 195
9	1967	598	452	27 964	295 717	53,70	4,03	296 744

Konkurse und Vergleichsverfahren von Erwerbsunternehmen nach der Rechtsform

			Vergleichsverfahren								Insolvenz- verluste insgesamt	Lfd. Nr.
			eröffnet	abge- schlossen	ohne Erlaß		mit Erlaß					
Konkurse ¹⁾ ohne Masse		Konkurs- verlust insgesamt			Anzahl	Schulden 3)	Anzahl	Schulden 3)	er- lassener Betrag	Ver- gleichs- quote		
Anzahl	voraus- sichtliche Höhe der Forderungen											
		1 000 DM			1 000 DM		1 000 DM	%	1 000 DM			

gesellschaften a.A.

-	-	-	1	1	-	-	1	.	.	.	.	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	7 708	1	-	-	-	-	-	-	-	7 708	5
-	-	7 233	-	-	-	-	-	-	-	-	7 233	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	4 231	1	1	-	-	1	.	.	.	.	8
-	-	398	1	1	-	-	1	.	.	.	.	9

Genossenschaften mbH

-	-	50	-	-	-	-	-	-	-	-	50	1
-	-	2 013	-	-	-	-	-	-	-	-	2 013	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	17	-	-	-	-	-	-	-	-	17	6
-	-	91	-	-	-	-	-	-	-	-	91	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9

Erwerbsunternehmen

-	-	67	-	-	-	-	-	-	-	-	67	1
-	-	136	-	-	-	-	-	-	-	-	136	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	89	-	-	-	-	-	-	-	-	89	6
-	-	10 500	-	-	-	-	-	-	-	-	10 500	7
-	-	12	-	-	-	-	-	-	-	-	12	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9

nehmen insgesamt

44	4 673	65 239	117	93	13	3 416	80	23 646	12 630	46,6	77 869	1
49	9 920	85 230	115	88	14	2 855	74	15 854	8 653	45,4	93 883	2
35	2 850	77 174	98	68	8	879	60	14 674	8 056	45,1	85 230	3
14	1 432	98 151	82	63	6	2 365	57	11 475	5 766	49,8	103 917	4
26	3 487	121 330	106	80	12	7 592	68	27 847	13 642	51,0	134 972	5
41	5 129	118 907	79	66	9	1 390	57	206 568	52 658	74,5	171 565	6
63	30 081	168 818	77	61	8	4 805	53	13 621	7 951	41,6	176 769	7
43	24 135	197 330	105	82	9	3 488	73	79 111	37 847	52,2	235 177	8
49	19 693	316 437	152	113	14	7 497	99	133 591	77 216	42,2	393 653	9

6. Finanzielle Ergebnisse der 1962 - 1967 eröffneten und bis Ende 1968 abgeschlossenen

Lfd. Nr.	Jahr	Konkurse						
		eröffnet	darunter mit Angabe der finanziellen Ergebnisse					
			Konkurse mit Masse					Konkurs- verlust
			erfaßte Konkurse	voraussichtliche Höhe der Forderungen		voraussichtliche Deckungsquote		
				bevorrechtigt	nicht bevorrechtigt	bevorrechtigt	nicht bevorrechtigt	
				1 000 DM		%		

Land- und Forstwirtschaft,

1	1962	4	3	35	1 112	100,00	11,78	981
2	1963	3	3	72	146	18,06	0,68	204
3	1964	5	4	189	689	29,10	2,03	809
4	1965	4	3	28	196	10,71	5,10	211
5	1966	5	4	136	559	15,44	0,00	674
6	1967	3	1	5	18	0,00	0,00	23

Energiewirtschaft und

1	1962	1	1	16	5	50,00	0,00	13
2	1963	1	1	600	300	76,33	0,00	442
3	1964	1	1	-	96	-	7,29	89
4	1965	3	3	3 630	12 000	25,56	0,00	14 702
5	1966	1	1	-	12	-	0,00	12
6	1967	-	-	-	-	-	-	-

Verarbeitendes

1	1962	102	82	4 869	42 424	61,80	14,51	38 129
2	1963	118	94	5 091	40 543	71,93	13,66	36 433
3	1964	126	94	4 631	32 483	60,38	7,05	32 028
4	1965	111	84	2 690	34 890	50,26	5,74	34 224
5	1966	134	96	6 249	59 601	57,26	4,88	59 364
6	1967	182	135	11 228	123 746	55,48	3,56	124 337

Bau

1	1962	74	65	2 770	7 952	24,93	3,55	9 339
2	1963	75	56	2 931	9 789	34,46	1,67	11 547
3	1964	79	59	6 647	24 685	32,48	0,93	28 944
4	1965	84	61	4 311	24 073	43,35	2,84	25 832
5	1966	107	71	6 532	40 437	34,94	3,16	43 411
6	1967	136	103	11 775	46 960	49,55	5,34	50 394

Han

1	1962	158	137	1 757	33 715	41,32	4,80	33 128
2	1963	204	170	2 783	42 683	47,93	12,79	38 671
3	1964	145	103	2 545	20 119	31,87	5,14	20 819
4	1965	148	111	3 165	48 310	53,71	3,83	47 927
5	1966	154	116	3 250	49 932	52,25	5,89	48 544
6	1967	201	165	3 546	89 485	55,75	2,67	88 664

noch:
davon Groß

1	1962	76	66	1 110	23 263	50,63	5,01	22 646
2	1963	103	86	1 560	30 502	53,59	13,09	27 232
3	1964	71	52	1 334	11 565	37,93	4,29	11 897
4	1965	76	53	1 587	33 518	57,28	3,72	32 949
5	1966	80	57	2 302	34 718	53,08	6,52	33 534
6	1967	103	84	1 868	47 280	55,03	3,27	46 573

noch:
davon Handels

1	1962	4	3	23	176	13,04	3,41	190
2	1963	8	7	93	521	74,19	4,41	522
3	1964	7	3	23	873	47,83	11,91	781
4	1965	2	2	75	543	73,33	0,00	563
5	1966	2	1	2	45	100,00	2,22	44
6	1967	1	1	10	1 265	100,00	1,19	1 250

Konkurse und Vergleichsverfahren von Erwerbsunternehmen nach der wirtschaftlichen Gliederung

			Vergleichsverfahren ²⁾							Insolvenz- verluste insgesamt	Lfd. Nr.	
			eröffnet	abge- schlossen	ohne Erlaß		mit Erlaß					
Konkurse ¹⁾ ohne Masse		Konkurs- verlust insgesamt			Anzahl	Schulden ³⁾	Anzahl	Schulden ³⁾	er- lassener Betrag			Ver- gleichs- quote
Anzahl	voraus- sichtliche Höhe der Forderungen											
	1 000 DM				1 000 DM		1 000 DM	%	1 000 DM			

Tierhaltung und Fischerei

1	54	1 035	2	2	-	-	2	.	.	.	.	1
-	-	204	-	-	-	-	-	-	-	-	204	2
1	110	919	1	-	-	-	-	-	-	-	919	3
1	31	242	-	-	-	-	-	-	-	-	242	4
-	-	674	-	-	-	-	-	-	-	-	674	5
2	2 102	2 125	1	1	-	-	1	.	.	.	.	6

Wasserversorgung, Bergbau

[illegible]

Gewerbe

1	14	38	143	37	29	5	2 352	24	5 078	2 870	43,5	41 013	1
4	525	36	958	38	31	5	3 077	26	7 962	3 935	50,6	40 893	2
10	1 034	33	062	24	21	3	.	18	5 940	2 904	51,1	35 966	3
14	4 352	38	576	21	15	2	.	13	3 490	2 196	37,1	40 772	4
10	2 552	61	916	44	32	7	.	25	27 747	12 026	56,7	73 942	5
13	5 273	129	610	73	53	9	3 181	44	32 187	16 935	47,4	146 545	6

gewerbe

3	913	10 252	11	9	-	-	9	1 647	831	49,5	11 083	1
6	851	12 398	12	9	3	3 530	6	991	469	52,7	12 867	2
9	996	29 940	9	6	1	.	5	.	.	.	.	3
15	2 185	28 017	8	5	1	.	4	469	257	45,2	28 274	4
10	3 161	46 572	10	9	1	.	8	2 479	1 508	39,2	48 080	5
6	1 727	52 121	22	13	2	.	11	11 799	4 742	59,8	56 863	6

del

6	301	33 429	50	21	1	.	20	3 229	1 898	41,2	35 327	1
7	1 054	39 725	50	36	3	.	33	18 404	8 986	51,2	48 711	2
18	1 865	22 684	42	37	5	837	32	199 116	48 882	75,5	71 566	3
18	14 447	62 374	42	35	4	299	31	8 959	5 046	43,7	67 420	4
13	10 367	58 911	40	31	1	.	30	22 909	13 857	39,5	72 768	5
16	6 516	95 180	51	42	2	.	40	86 494	53 533	38,1	148 713	6

Handel
handel

3	254	22 900	12	8	-	-	8	2 505	1 480	40,9	24 380	1
1	80	27 312	26	18	1	.	17	14 251	6 634	53,4	33 946	2
7	967	12 864	27	24	-	.	24	198 341	48 425	75,6	61 289	3
9	13 198	46 147	20	17	1	.	16	6 696	3 744	44,1	49 891	4
6	8 137	41 671	20	16	-	.	16	17 475	10 751	38,5	52 422	5
9	4 221	50 794	31	26	1	.	25	84 295	52 241	38,0	103 035	6

Handel
vermittlung

[illegible]

noch: 6. Finanzielle Ergebnisse der 1962 - 1967 eröffneten und bis Ende 1968 abgeschlossenen

Lfd. Nr.	Jahr	Konkurse						
		eröffnet	darunter mit Angabe der finanziellen Ergebnisse					
			Konkurse mit Masse					Konkurs- verlust
			erfaßte Konkurse	voraussichtliche Höhe der Forderungen		voraussichtliche Deckungsquote		
				bevorrechtigt	nicht bevorrechtigt	bevorrechtigt	nicht bevorrechtigt	
			1 000 DM		%		1 000 DM	

noch:
davon Einzel

1	1962	78	68	624	10 276	25,80	4,35	10 292
2	1963	93	77	1 130	11 660	37,96	12,38	10 917
3	1964	67	48	1 188	7 681	24,75	5,65	8 141
4	1965	70	56	1 503	14 249	48,97	4,22	14 415
5	1966	72	58	946	15 169	50,11	4,45	14 966
6	1967	97	80	1 668	40 940	56,29	2,02	40 841

Verkehr und

1	1962	9	6	128	6 053	71,88	1,45	6 001
2	1963	21	17	1 027	20 073	38,17	2,93	20 120
3	1964	24	21	546	4 232	34,62	8,62	4 224
4	1965	17	9	188	759	14,89	8,96	851
5	1966	28	14	546	2 467	22,34	0,24	2 885
6	1967	20	9	336	4 441	65,18	4,91	4 340

Kreditinstitute und

1	1962	3	3	21	266	90,48	0,38	267
2	1963	2	2	13	1 355	100,00	3,03	1 314
3	1964	4	4	40	582	100,00	6,53	544
4	1965	1	1	12	142	100,00	37,32	89
5	1966	-	-	-	-	-	-	-
6	1967	2	2	6	826	100,00	1,09	817

Dienstleistungen von Unternehmen

1	1962	50	41	1 192	8 508	15,60	7,68	8 861
2	1963	51	40	1 366	9 016	53,37	6,00	9 112
3	1964	48	36	1 990	25 903	34,42	3,42	26 321
4	1965	37	24	633	19 207	50,55	24,05	14 901
5	1966	45	35	1 625	19 248	44,49	9,59	18 305
6	1967	54	37	1 068	30 241	70,51	7,89	28 169

Erwerbsunternehmen

1	1962	401	338	10 788	100 035	45,96	9,14	96 719
2	1963	475	383	13 883	123 905	54,82	9,95	117 843
3	1964	432	322	16 588	108 789	40,60	4,47	113 778
4	1965	405	296	14 657	139 577	42,38	6,65	138 737
5	1966	474	337	18 338	172 256	45,94	5,21	173 195
6	1967	598	452	27 964	295 717	53,70	4,03	296 744

darunter

1	1962	82	74	2 154	8 577	32,92	2,91	9 772
2	1963	100	80	2 282	9 026	39,40	10,82	9 432
3	1964	97	69	2 301	10 322	34,33	6,74	11 137
4	1965	83	61	1 790	11 647	43,35	3,19	12 290
5	1966	91	66	2 961	22 748	44,14	5,89	23 062
6	1967	109	77	3 185	16 722	47,10	7,24	17 196

Konkurse und Vergleichsverfahren von Erwerbsunternehmen nach der wirtschaftlichen Gliederung

			Vergleichsverfahren ²⁾								Insolvenz- verluste insgesamt	Lfd. Nr.
			eröffnet	abge- schlossen	ohne Erlaß		mit Erlaß					
Konkurse ¹⁾ ohne Masse		Konkurs- verlust insgesamt			Anzahl	Schulden ³⁾	Anzahl	Schulden ³⁾	er- lassener Betrag	Ver- gleichs- quote		
Anzahl	voraus- sichtliche Höhe der Forderungen											
	1 000 DM				1 000 DM		1 000 DM	%	1 000 DM			

Handel
handel

2	35	10 327	18	13	1	.	12	724	418	42,3	10 745	1
6	974	11 891	22	16	2	.	14	.	.	.	.	2
10	722	8 863	15	13	5	837	8	775	457	41,0	9 320	3
9	1 249	15 664	21	17	2	.	15	2 263	1 302	42,5	16 966	4
6	2 074	17 040	20	15	1	.	14	5 434	3 106	42,8	20 146	5
7	2 295	43 136	20	16	1	.	15	2 199	1 292	41,2	44 428	6

Nachrichtenübermittlung

1	83	6 084	-	-	-	-	-	-	-	-	6 084	1
2	104	20 224	1	1	-	-	1	.	.	.	.	2
1	53	4 277	-	-	-	-	-	-	-	-	4 277	3
6	2 846	3 697	4	4	-	-	4	.	.	.	.	4
5	6 772	9 657	6	6	-	-	6	16 275	7 826	51,9	17 483	5
4	624	4 964	1	1	-	-	1	.	.	.	.	6

Versicherungsgewerbe

-	-	267	-	-	-	-	-	-	-	-	267	1
-	-	1 314	-	-	-	-	-	-	-	-	1 314	2
-	-	544	-	-	-	-	-	-	-	-	544	3
-	-	89	-	-	-	-	-	-	-	-	89	4
-	-	-	1	1	-	-	1	.	.	.	.	5
-	-	817	1	1	-	-	1	.	.	.	.	6

und freien Berufen

2	67	8 928	2	2	-	-	2	.	.	.	.	1
7	953	10 065	5	3	1	.	2	.	.	.	.	2
2	1 071	27 392	3	2	-	-	2	.	.	.	.	3
9	6 220	21 121	2	2	1	.	1	.	.	.	.	4
5	1 283	19 588	3	2	-	-	2	.	.	.	.	5
8	3 451	31 620	3	2	1	.	1	.	.	.	.	6

insgesamt

14	1 432	98 151	82	63	6	2 365	57	11 475	5 766	49,8	103 917	1
26	3 487	121 330	106	80	12	7 592	68	27 847	13 642	51,0	134 972	2
41	5 129	118 907	79	66	9	1 390	57	206 568	52 658	74,5	171 565	3
63	30 081	168 818	77	61	8	4 805	53	13 621	7 951	41,6	176 769	4
43	24 135	197 330	105	82	9	3 488	73	79 111	37 847	52,2	235 177	5
49	19 693	316 437	152	113	14	7 497	99	133 591	77 216	42,2	393 653	6

Handwerk

2	594	10 366	12	11	1	.	10	1 677	779	53,5	11 145	1
6	635	10 067	18	14	3	3 530	11	2 167	1 182	45,5	11 249	2
11	1 306	12 443	8	6	1	.	5	910	537	41,0	12 980	3
18	2 609	14 899	15	11	3	3 617	8	653	336	48,5	15 235	4
6	2 817	25 879	13	12	-	-	12	1 891	1 118	40,9	26 997	5
11	1 337	18 533	31	23	6	1 569	17	5 080	2 330	54,1	20 863	6

7. Finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1967 eröffneten und bis Ende 1968 sowie andere Gemeinschaftsdner und nach

Lfd. Nr.	Rechtsform	Konkurse						
		eröffnet	darunter mit Angabe der finanziellen					
			Konkurse mit Masse					Konkurs- verlust
			erfaßte Konkurse	voraussichtliche Höhe der Forderungen		voraussichtliche Deckungsquote		
				bevor- rechtigt	nicht bevor- rechtigt	bevor- rechtigt	nicht bevor- rechtigt	
				1 000 DM		%	1 000 DM	
1	Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen . . .	220	166	5 071	43 014	38,36	2,76	44 954
2	Einzelfirmen	130	102	4 626	50 923	45,16	6,12	50 344
3	Offene Handels- und Kommanditgesellschaften	120	90	6 998	129 400	65,92	2,31	128 792
4	Gesellschaften mbH	126	92	11 267	70 588	56,53	4,58	72 256
5	Aktien- und Kommanditgesellschaften a.A. .	1	1	1	897	100,00	55,63	398
6	Eingetragene Genossenschaften mbH	1	1	1	895	100,00	100,00	-
7	Sonstige Erwerbsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-
8	Erwerbsunternehmen zusammen	598	452	27 964	295 717	53,70	4,03	296 744
9	Natürliche Personen	54	38	2 408	50 520	15,91	0,45	52 320
10	darunter Gesellschafter	30	22	1 927	36 836	11,62	0,11	38 497
11	Nachlässe	107	90	549	11 775	66,30	5,15	11 354
12	darunter von ehemaligen Erwerbsunternehmen	43	35	150	3 881	56,00	4,97	3 754
13	Sonstige Gemeinschaftsdner	2	2	7	172	42,86	0,58	175
14	Andere Gemeinschaftsdner zusammen	163	130	2 964	62 467	25,30	1,33	63 849
15	Insgesamt	761	582	30 928	358 184	50,98	3,56	360 593
16	Von den Erwerbsunternehmen wurden nach dem 8.5.1945 im Bundesgebiet und in Berlin (West) gegründet oder hierher verlagert . .	405	317	15 864	179 266	42,04	4,79	179 880
17	darunter in den letzten 5 Jahren	212	162	7 095	81 253	35,84	4,03	82 530

Anmerkungen S. 32

abgeschlossenen Konkurse und Vergleichsverfahren nach der Rechtsform der Erwerbsunternehmen
der Gründung der Erwerbsunternehmen

			Vergleichsverfahren ²⁾								Insolvenz- verluste insgesamt	Lfd. Nr.
Ergebnisse			eröffnet	abge- schlossen	ohne Erlaß		mit Erlaß					
Konkurse ¹⁾ ohne Masse		Konkurs- verlust insgesamt			Anzahl	Schulden 3)	Anzahl	Schulden 3)	er- lassener Betrag	Ver- gleichs- quote		
Anzahl	voraus- sichtliche Höhe der Forderungen											
29	6 663	51 617	33	22	3	190	19	2 372	1 301	45,2	52 918	1
2	2 488	52 832	42	32	3	5 078	29	21 024	9 266	55,9	62 098	2
8	5 350	134 142	62	48	8	2 229	40	97 962	59 740	39,0	193 882	3
10	5 192	77 448	14	10	-	-	.	.	.	.	.	4
-	-	398	1	1	-	-	.	.	.	.	.	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
49	19 693	316 437	152	113	14	7 497	99	133 591	77 216	42,2	393 653	8
4	1 536	53 856	4	-	-	-	-	-	-	-	53 856	9
2	1 440	39 937	1	-	-	-	-	-	-	-	39 937	10
6	344	11 698	3	3	.	.	.	.	.	.	.	11
1	221	3 975	2	2	.	.	.	.	.	.	.	12
-	-	175	-	-	-	-	-	-	-	-	175	13
10	1 880	65 729	7	3	.	.	.	.	.	.	.	14
59	21 573	382 166	159	116	.	.	.	.	.	.	.	15
37	11 067	190 947	89	62	7	5 085	55	33 604	17 223	48,7	208 170	16
23	4 468	86 998	31	21	.	.	20	5 593	3 386	39,5	90 384	17

8. Finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1967 eröffneten und bis Ende 1968

Lfd. Nr.	Wirtschaftliche Gliederung	Konkurse							
		eröffnet	darunter mit Angabe der finanziellen						
			Konkurse mit Masse						Konkurs- verlust
			erfaßte Konkurse	voraussichtliche Höhe der Forderungen		voraussichtliche Deckungsquote			
				bevor- rechtigt	nicht bevor- rechtigt	bevor- rechtigt	nicht bevor- rechtigt		
				1 000 DM	%		1 000 DM		
1	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	3	1	5	18	0,00	0,00	23	
2	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	-	-	-	-	-	-	-	
3	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .	182	135	11 228	123 746	55,48	3,56	124 337	
4	Chemische Industrie	1	1	275	1 455	37,09	0,00	1 628	
5	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	7	5	271	1 528	18,82	2,55	1 709	
6	Maschinenbau	24	17	2 279	11 153	44,14	13,66	10 902	
7	Elektrotechnik	13	9	2 138	43 052	75,49	0,10	43 531	
8	Feinmechanik und Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren . . .	1	1	13	235	100,00	10,21	211	
9	Eisen- und NE-Metallerzeugung und -bear- beitung, Stahl- und Fahrzeugbau, Her- stellung von EBM-Waren, Schmuckwaren u.ä.	78	58	4 656	48 667	56,85	3,90	48 780	
10	Säge- und Holzbearbeitungswerke	3	2	27	468	22,22	3,21	474	
11	Holzverarbeitung	12	8	122	1 223	83,61	20,28	995	
12	Ledergewerbe	2	1	1	63	0,00	0,00	64	
13	Textil- und Bekleidungsgewerbe, Polsterei u.ä.	25	20	841	7 062	44,11	5,79	7 123	
14	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	8	6	268	3 732	88,81	4,29	3 602	
15	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8	7	337	5 108	23,44	0,94	5 318	
16	Baugewerbe	136	103	11 775	46 960	49,55	5,34	50 394	
17	Bauhauptgewerbe	114	84	11 305	42 707	50,31	5,67	45 901	
18	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	22	19	470	4 253	31,06	1,98	4 493	
19	Handel	201	165	3 546	89 485	55,75	2,67	88 664	
20	Großhandel	103	84	1 868	47 280	55,03	3,27	46 573	
21	Gh. mit Waren verschiedener Art, Rohstoffen und Halbwaren	34	31	826	11 567	29,18	4,55	11 626	
22	Gh. mit Nahrungs- und Genußmitteln . .	22	17	238	7 046	54,62	5,25	6 784	
23	Gh. mit Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln, Schuhen	13	10	74	2 216	86,49	8,98	2 027	
24	Gh. mit Fahrzeugen und Maschinen . . .	14	10	434	21 810	89,40	0,95	21 649	
25	Gh. mit sonstigen Fertigwaren	20	16	296	4 641	69,26	5,28	4 487	
26	Handelsvermittlung	1	1	10	1 265	100,00	1,19	1 250	
27	Einzelhandel	97	80	1 668	40 940	56,29	2,02	40 841	
28	Eh. mit Waren verschiedener Art	15	12	213	3 228	59,15	3,90	3 189	
29	Eh. mit Nahrungs- und Genußmitteln . .	9	8	410	2 358	80,00	1,65	2 401	
30	Eh. mit Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln, Schuhen	28	24	242	3 763	67,36	2,71	3 740	
31	Eh. mit Eisen- und Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf u.ä.	30	24	477	11 785	61,64	4,45	11 443	
32	Eh. mit pharmazeutischen, kosmetischen u.ä. Erzeugnissen	2	2	1	66	100,00	10,61	59	
33	Eh. mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	7	6	290	18 690	9,31	0,15	18 925	
34	Übriger Einzelhandel	6	4	35	1 050	0,00	0,10	1 084	
35	Verkehr und Nachrichtenübermittlung . . .	20	9	336	4 441	65,18	4,91	4 340	
36	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn), Straßenverkehr	16	8	335	4 264	65,07	4,67	4 182	
37	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen und -häfen	-	-	-	-	-	-	-	

Anmerkungen S. 32

noch: 8. Finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1967 eröffneten und bis Ende 1968

Lfd. Nr.	Wirtschaftliche Gliederung	Konkurse						
		eröffnet	darunter mit Angabe der finanziellen					
			Konkurse mit Masse					Konkurs- verlust
			erfaßte Konkurse	voraussichtliche Höhe der Forderungen		voraussichtliche Deckungsquote		
				bevor- rechtigt	nicht bevor- rechtigt	bevor- rechtigt	nicht bevor- rechtigt	
				1 000 DM		%	1 000 DM	
	noch: Verkehr und Nachrichtenübermittlung							
38	See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen . . .	-	-	-	-	-	-	-
39	Übriger Verkehr (ohne Deutsche Bundespost)	4	1	1	177	100,00	10,73	158
40	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	2	2	6	826	100,00	1,09	817
41	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	2	2	6	826	100,00	1,09	817
42	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
43	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	54	37	1 068	30 241	70,51	7,89	28 169
44	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe . .	13	9	250	1 627	21,60	1,29	1 802
45	Verlags-, Literatur- und Pressewesen . .	2	1	1	80	100,00	0,00	80
46	Übrige Dienstleistungen	39	27	817	28 534	85,43	8,29	26 287
47	Unternehmen und freie Berufe zusammen . . .	598	452	27 964	295 717	53,70	4,03	296 744
48	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnen	163	130	2 964	62 467	25,30	1,33	63 849
49	Wirtschaftsabteilungen insgesamt	761	582	30 928	358 184	50,98	3,56	360 593
	darunter in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen							
50	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	39	28	984	5 120	63,82	10,92	4 917
51	Chemische Industrie	-	-	-	-	-	-	-
52	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1	1	7	148	71,43	0,00	150
53	Maschinenbau	5	4	582	1 538	64,09	6,76	1 643
54	Elektrotechnik	1	1	19	31	10,53	0,00	48
55	Feinmechanik und Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren . .	-	-	-	-	-	-	-
56	Eisen- und NE-Metallerzeugung und -bearbeitung, Stahl- und Fahrzeugbau, Herstellung von EBM-Waren, Schmuck- waren u.ä.	17	11	264	1 961	62,12	10,81	1 849
57	Säge- und Holzbearbeitungswerke	1	-	-	-	-	-	-
58	Holzverarbeitung	7	6	88	989	77,27	23,36	778
59	Ledergewerbe	2	1	1	63	0,00	0,00	64
60	Textil- und Bekleidungsgewerbe, Polsterei u.ä.	1	1	13	174	46,15	0,00	181
61	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe . . .	3	2	7	132	100,00	9,09	120
62	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1	1	3	84	100,00	0,00	84
63	Baugewerbe	61	43	2 112	10 664	38,26	5,80	11 349
64	Bauhauptgewerbe	45	30	1 782	8 811	38,95	6,49	9 327
65	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	16	13	330	1 853	34,55	2,54	2 022
66	Handel	6	4	60	675	60,00	1,48	689
67	Großhandel	3	1	12	26	8,33	0,00	37
68	Handelsvermittlung	-	-	-	-	-	-	-
69	Einzelhandel	3	3	48	649	72,92	1,54	652
70	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	3	2	29	263	96,55	8,75	241
71	Übrige Wirtschaftsbereiche	-	-	-	-	-	-	-
72	In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen insgesamt	109	77	3 185	16 722	47,10	7,24	17 196

abgeschlossenen Konkurse und Vergleichsverfahren nach der wirtschaftlichen Gliederung

			Vergleichsverfahren ²⁾								Insolvenz verluste insgesamt	Lfd. Nr.	
Ergebnisse			eröffnet	abge- schlossen	ohne Erlaß		mit Erlaß						
Konkurse ¹⁾ ohne Masse		Konkurs- verlust insgesamt			Anzahl	Schulden 3)	Anzahl	Schulden 3)	er- lassener Betrag	Ver- gleichs- quote			
Anzahl	voraus- sichtliche Höhe der Forderungen												
													1 000 DM
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38		
1	354	512	-	-	-	-	-	-	-	-	512	39	
-	-	817	1	1	-	-	.	.	.	.	.	40
-	-	817	1	1	-	-	.	.	.	.	.	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42	
8	3 451	31 620	3	2	.	.	.	.	.	.	.	43
2	435	2 237	1	1	.	.	-	-	-	-	2 237	44	
1	28	108	-	-	-	-	-	-	-	-	108	45	
5	2 988	29 275	2	1	-	-	.	.	.	.	.	46
49	19 693	316 437	152	113	14	7 497	99	133 591	77 216	42,2	393 653	47	
10	1 880	65 729	7	3	.	.	.	.	.	.	.	48
59	21 573	382 166	159	116	.	.	.	.	.	.	.	49
5	396	5 313	19	16	.	.	12	4 347	1 963	54,8	7 276	50	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51	
-	-	150	-	-	-	-	-	-	-	-	150	52	
1	107	1 750	3	2	-	-	.	.	.	.	.	53
-	-	48	-	-	-	-	-	-	-	-	48	54	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55	
3	248	2 097	8	7	.	.	6	877	539	38,5	2 636	56	
1	41	41	-	-	-	-	-	-	-	-	41	57	
-	-	778	5	5	.	.	.	.	.	.	.	58
-	-	64	1	1	-	-	.	.	.	.	.	59
-	-	181	2	1	-	-	.	.	.	.	.	60
-	-	120	-	-	-	-	-	-	-	-	120	61	
-	-	84	-	-	-	-	-	-	-	-	84	62	
4	851	12 200	9	5	.	.	3	536	247	53,9	12 447	63	
3	671	9 998	6	3	-	-	3	536	247	53,9	10 245	64	
1	180	2 202	3	-	.	.	-	-	-	-	2 202	65	
1	86	775	3	2	-	-	.	.	.	.	.	66
1	86	123	-	-	-	-	-	-	-	-	123	67	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	68	
-	-	652	3	2	-	-	.	.	.	.	.	69
1	4	245	-	-	-	-	-	-	-	-	245	70	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	71	
11	1 337	18 533	31	23	6	1 569	17	5 080	2 330	54,1	20 863	72	

Anhang

Amtsgericht: _____
Aktenzeichen: _____

Landgerichtsbezirk _____
Lfd. Jahresnummer _____
des Zählblattes _____

Z ä h l b l a t t A

für ein eröffnetes oder mangels Masse abgelehntes Konkursverfahren

Dieses Zählblatt ist sofort bei Eröffnung (nicht erst nach Eintritt der Rechtskraft) bzw. bei Ablehnung der Eröffnung eines Verfahrens einzusenden, bei Anschlußkonkursen jedoch erst nach Wirksamwerden der Eröffnung.

Nicht ausfüllen

1. a) Name des Gemeinschuldners Bei eingetragenen Firmen ist der Name der Firma, bei nicht eingetragenen Erwerbsunternehmen der Name, unter dem der Gemeinschuldner das Unternehmen betreibt, bei Nachlässen der Name des Erblassers, einzusetzen. b) bei eingetragenen Firmen Nr. des Handelsregisters	_____ _____ _____	
2. Sitz des Gemeinschuldners: Bei Erwerbsunternehmen Hauptniederlassung, bei natürlichen Personen Wohnsitz (vgl. Anweisung)	_____ (Ort) _____ (Straße und Hausnummer) _____ (Stadt- bzw. Landkreis)	
3. Bezeichnung des Gemeinschuldners: a) Erwerbsunternehmen Die Eintragung soll eine der in der Anweisung namhaft gemachten Rechtsformen erkennen lassen. (ne E., EF., OHG., KG., GmbH., AG., KGaA., eGmbH. u.a.) b) andere Gemeinschuldner: (vgl. Anweisung)	a) _____ b) _____	
4. Erwerbs- oder Geschäftszweig des Gemeinschuldners (hauptsächlicher Betriebszweck): (vgl. Anweisung)		
5. Handelt es sich bei dem Unternehmen um einen handwerklichen Betrieb? (vgl. Anweisung)	ja oder nein (Das Zutreffende unterstreichen)	
6. Handelt es sich bei dem Gemeinschuldner a) um einen Vertriebenen bzw. ein "Vertriebenen"-Unternehmen? b) um einen "Deutschen aus der SBZ" bzw. um ein unter diesem Begriff fallendes Unternehmen? (vgl. Anweisung)	ja oder nein ja oder nein (Das Zutreffende unterstreichen)	
7. a) Wurde das Unternehmen nach dem 8. Mai 1945 im Bundesgebiet oder in Berlin (West) gegründet oder hierher verlagert? b) wenn ja, Gründungs- bzw. Verlagerungsjahr: 19	ja oder nein (Das Zutreffende unterstreichen)	
8. Bestand ein Vergleichsverfahren? Zur Erfassung aller Insolvenzen, gleichzeitig aber auch zur Vermeidung von Doppelzahlungen ist die Frage nur dann zu bejahen, wenn 1. ein in Konkursverfahren übergeleitetes Vergleichsver- fahren (Anschlußkonkurs § 102 VO) bereits mittels Zählkarte C gemeldet worden oder 2. wenn das Konkursverfahren auf einen Antrag eröffnet worden ist, der gem. § 46 VO. wegen Schwebens eines ebenfalls bereits gemeldeten Vergleichsverfahrens ausgesetzt war.	ja oder nein (Das Zutreffende unterstreichen) Wenn ja: Wann war das Vergleichsverfahren eröffnet worden? _____ 19____ (Tag, Monat, Jahr)	
9. Durch Beschluß vom _____ 196_ wurde am _____ 196_	a) das Konkursverfahren eröffnet b) die Eröffnung mangels hinreichender Masse abgelehnt (Das Zutreffende unterstreichen)	
10. Forderungen werden schätzungsweise insgesamt geltend gemacht:	In Höhe von etwa _____ DM	

(Name des ausfüllenden Beamten)

(Tag der Ausfüllung)

Einzusenden an:

Statistisches Landesamt
Nordrhein-Westfalen

4 Düsseldorf
Ludwig-Beck-Straße 23

A n w e i s u n g

zu Zählblatt "A"

Zu Frage 2: Bei Konkursen von Erwerbsunternehmen ist der Ort der Hauptniederlassung einzusetzen, auch wenn er vom Wohnsitz des Geschäftsinhabers abweicht. Bei natürlichen Personen, soweit es sich nicht um Erwerbsunternehmen handelt, ist der Wohnsitz des Gemeinschuldners, bei Nachlässen der Wohnsitz des Erblassers anzugeben. Die Frage 2 ist auch zu beantworten, wenn sich der Ort mit dem Sitz des Gerichts deckt.

Zu Frage 3: a) Als Erwerbsunternehmen sind folgende Rechtsformen einzutragen:

nicht eingetragenes Erwerbsunternehmen (neE.),
Einzelfirma (EF.), offene Handelsgesellschaft (OHG.),
Kommanditgesellschaft (KG.), Gesellschaft m.b.H. (GmbH.),
Aktiengesellschaft (AG.), Kommanditgesellschaft a.A. (KGaA.),
eingetragene Genossenschaft m.b.H. (eGmbH.) oder m.u.H. (eGmuH.),
andere Erwerbsunternehmen (z.B. bergrechtliche Gewerkschaft)

b) als andere Gemeinschuldner sind einzutragen:

natürliche Personen, Nachlässe, andere juristische
Personen (z.B. Vereine).

Wird bei einer Gesellschaft gleichzeitig über das Vermögen der Gesellschaft und das Privatvermögen der Gesellschafter Konkurs eröffnet, so sind soviel Zählblätter auszustellen, als Eröffnungsbeschlüsse erfolgen. Bei den Konkursen über das Privatvermögen der Gesellschafter ist die Bezeichnung "Natürliche Personen", "Nachlaß" usw. einzutragen, nicht die Bezeichnung der Gesellschaftsform. Entsprechend ist bei Ablehnung mangels Masse zu verfahren. - Wird der Konkurs eines Gemeinschuldners von verschiedenen Seiten beantragt, so ist nur ein Zählblatt auszustellen.

Zu Frage 4: Die Angabe des Erwerbs- oder Geschäftszweiges soll insbesondere dazu dienen, den Gemeinschuldner in den für ihn zutreffenden und in der Anlage aufgeführten Wirtschaftszweig einzugruppieren. Dabei soll die Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt, d.h. nach dem hauptsächlichen Betriebszweck des Erwerbsunternehmens erfolgen. Wichtig ist deshalb die genaue Kennzeichnung derjenigen Waren, die das Unternehmen überwiegend herstellt oder mit denen es überwiegend handelt, bzw. derjenigen Dienstleistungen, die es überwiegend hervorbringt.

Als hauptsächlicher Betriebszweck ist daher z.B. anzugeben:

- a) "Herstellung von optischen Geräten"
"Großhandel mit optischen Geräten"
je nach dem Übergewicht
- b) "Herstellung und Reparatur von Schuhen" oder
"Einzelhandel mit Schuhen"
nicht nur "Schuhmacher"
- c) "Metzgerei" oder
"Gastwirtschaft"
nicht "Metzgerei und Gastwirtschaft".

Sind bei Konkursen über das Privatvermögen von Gesellschaftern die Gemeinschuldner selbst aktiv in bestimmten Wirtschaftszweigen tätig, so ist auch in diesen Fällen der hauptsächliche Wirtschaftszweig eindeutig zu kennzeichnen.

Zu Frage 5: Ein Handwerksbetrieb ist ein solcher Betrieb, der in die Handwerksrolle eingetragen worden ist.

Zu Frage 6a): Vertriebener ist, wer Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises A oder B ist.

b): "Deutscher aus der SBZ" ist, wer - ohne Vertriebener zu sein - als deutscher Staatsangehöriger oder deutscher Volkszugehöriger nach Kriegsende aus der sowjetischen Besatzungszone oder aus dem Sowjetsektor von Berlin in das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) gekommen ist, und seiner nachgeborenen Kinder.

a) und b): Ein "Vertriebener"-Unternehmen oder ein Unternehmen, das unter dem Begriff "Deutsche aus der SBZ" fällt, ist ein Unternehmen, wenn dessen Inhaber Vertriebener oder "Deutscher aus der SBZ" ist oder wenn bei Personen- und Kapitalgesellschaften das Kapital zu mindestens 50 % Vertriebenen oder "Deutschen aus der SBZ" gehört. Sind Vertriebene und "Deutsche aus der SBZ" Inhaber des Unternehmens oder zusammen mit 50 % am Kapital beteiligt, so ist das Unternehmen je nach dem Übergewicht entweder als "Vertriebenen"-Unternehmen oder als unter dem Begriff "Deutsche aus der SBZ" fallendes Unternehmen zu kennzeichnen.

Amtsgericht: _____
Aktenzeichen: _____

Landgerichtsbezirk _____
Lfd. Jahresnummer
des Zählblattes

--

Z ä h l b l a t t B

für das voraussichtliche finanzielle Ergebnis eines Konkursverfahrens

Dieses Zählblatt ist spätestens 3 Monate nach dem ersten Prüfungstermin einzusenden.

Ist das Verfahren früher beendet, so ist das Zählblatt s o f o r t einzusenden und das Wort "voraussichtlich" am Kopf und bei den Fragen 9 und 10 zu streichen.

		Nicht ausfüllen
1. a) Name des Gemeinschuldners Bei eingetragenen Firmen ist der Name der Firma, bei nicht eingetragenen Erwerbsunternehmen der Name, unter dem der Gemeinschuldner das Unternehmen betreibt, bei Nachlässen der Name des Erblassers, einzusetzen. b) bei eingetragenen Firmen Nr. des Handelsregisters	_____ _____ _____ _____	
2. Sitz des Gemeinschuldners: Bei Erwerbsunternehmen Hauptniederlassung, bei natürlichen Personen Wohnsitz (vgl. Anweisung)	_____ (Ort) _____ (Straße und Hausnummer) _____ (Stadt- bzw. Landkreis)	
3. Bezeichnung des Gemeinschuldners: a) Erwerbsunternehmen Die Eintragung soll eine der in der Anweisung namhaft gemachten Rechtsformen erkennen lassen. (ne E., EF., OHG., KG., GmbH., AG., KGaA., eGmbH., u.a.) b) andere Gemeinschuldner: (vgl. Anweisung)	_____ _____	
4. Erwerbs- oder Geschäftszweig des Gemeinschuldners (hauptsächlichlicher Betriebszweck): (vgl. Anweisung)	_____	
5. Handelt es sich bei dem Unternehmen um einen handwerklichen Betrieb? (vgl. Anweisung)	ja oder nein (Das Zutreffende unterstreichen)	
6. Handelt es sich bei dem Gemeinschuldner a) um einen Vertriebenen bzw. ein "Vertriebenen"-Unternehmen? b) um einen "Deutschen aus der SBZ" bzw. um ein unter diesen Begriff fallendes Unternehmen? (vgl. Anweisung)	ja oder nein ja oder nein (Das Zutreffende unterstreichen)	
7. a) Wurde das Unternehmen nach dem 8. Mai 1945 im Bundesgebiet oder in Berlin (West) gegründet oder hierher verlagert? b) wenn ja, Gründungs- bzw. Verlagerungsjahr: 19__	ja oder nein (Das Zutreffende unterstreichen)	
8. Das Konkursverfahren wurde eröffnet	am _____ 19__	
9. Voraussichtliche Höhe der Forderungen (vgl. Anweisung) a) bevorrechtigte b) nicht bevorrechtigte	_____ DM _____ DM	
10. Voraussichtliche Teilungsmasse (abzgl. Masseschulden und -kosten, soweit bereits feststellbar) (vgl. Anweisung)	_____ DM	_____ DM
11. Ist das Verfahren mangels Masse eingestellt worden? ja oder nein		

(Name des ausfüllenden Beamten)

(Tag der Ausfüllung)

Einzusenden an:

Statistisches Landesamt
Nordrhein-Westfalen

4 D ü s s e l d o r f
Ludwig-Beck-Straße 23

A n w e i s u n g
zu Zählblatt "B"

Zu Frage 2: Bei Konkursen von Erwerbsunternehmen ist der Ort der Hauptniederlassung einzusetzen, auch wenn er vom Wohnsitz des Geschäftsinhabers abweicht. Bei natürlichen Personen, soweit es sich nicht um Erwerbsunternehmen handelt, ist der Wohnsitz des Gemeinschuldners, bei Nachlässen der Wohnsitz des Erblassers anzugeben. Die Frage 2 ist auch zu beantworten, wenn sich der Ort mit dem Sitz deckt.

Zu Frage 3: a) Als Erwerbsunternehmen sind folgende Rechtsformen einzutragen:

nicht eingetragene Erwerbsunternehmen (neE.), Einzelfirma (EF.),
offene Handelsgesellschaft (OHG.), Kommanditgesellschaft (KG.),
Gesellschaft m.b.H. (GmbH.), Aktiengesellschaft (AG.),
Kommanditgesellschaft a.A. (KGaA.), eingetragene
Genossenschaft m.b.H. (eGmbH.) oder m.u.H. (eGmuH.),
andere Erwerbsunternehmen (z.B. bergrechtliche Gewerkschaft)

b) als andere Gemeinschuldner sind einzutragen:

natürliche Personen, Nachlässe, andere juristische
Personen (z.B. Vereine).

Wird bei einer Gesellschaft gleichzeitig über das Vermögen der Gesellschaft und das Privatvermögen der Gesellschafter Konkurs eröffnet, so sind soviel Zählblätter auszustellen, als Eröffnungsbeschlüsse erfolgen. Bei den Konkursen über das Privatvermögen der Gesellschafter ist die Bezeichnung "Natürliche Personen", "Nachlaß" usw. einzutragen, nicht die Bezeichnung der Gesellschaftsform. Entsprechend ist bei Ablehnung mangels Masse zu verfahren. - Wird der Konkurs eines Gemeinschuldners von verschiedenen Seiten beantragt, so ist nur ein Zählblatt auszustellen.

Zu Frage 4: Die Angabe des Erwerbs- oder Geschäftszweiges soll insbesondere dazu dienen, den Gemeinschuldner in den für ihn zutreffenden und in der Anlage aufgeführten Wirtschaftszweig einzugruppieren. Dabei soll die Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt, d.h. nach dem hauptsächlichsten Betriebszweck des Erwerbsunternehmens erfolgen. Wichtig ist deshalb die genaue Kennzeichnung derjenigen Waren, die das Unternehmen überwiegend herstellt oder mit denen es überwiegend handelt, bzw. derjenigen Dienstleistungen, die es überwiegend hervorbringt.

Als hauptsächlichster Betriebszweck ist daher z.B. anzugeben:

- a) "Herstellung von optischen Geräten"
"Großhandel mit optischen Geräten"
je nach dem Übergewicht
- b) "Herstellung und Reparatur von Schuhen" oder
"Einzelhandel mit Schuhen"
nicht nur "Schuhmacher"
- c) "Metzgerei" oder
"Gastwirtschaft"
nicht "Metzgerei und Gastwirtschaft".

Sind bei Konkursen über das Privatvermögen von Gesellschaftern die Gemeinschuldner selbst aktiv in bestimmten Wirtschaftszweigen tätig, so ist auch in diesen Fällen der hauptsächlichste Wirtschaftszweig eindeutig zu kennzeichnen.

Zu Frage 5: Ein Handwerksbetrieb ist ein solcher Betrieb, der in die Handwerksrolle eingetragen worden ist.

Zu Frage 6: a) Vertriebener ist, wer Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises A oder B ist.

- b) "Deutscher aus der SBZ" ist, wer - ohne Vertriebener zu sein - als deutscher Staatsangehöriger oder deutscher Volkszugehöriger nach Kriegsende aus der sowjetischen Besatzungszone oder aus dem Sowjetsektor von Berlin in das Bundesgebiet oder nach Berlin (West) gekommen ist, einschließlich seiner nachgeborenen Kinder.

a) und b) Ein "Vertriebenen"-Unternehmen oder ein Unternehmen, das unter den Begriff "Deutsche aus der SBZ" fällt, ist ein Unternehmen, wenn dessen Inhaber Vertriebener oder "Deutscher aus der SBZ" ist oder wenn bei Personen- und Kapitalgesellschaften das Kapital zu mindestens 50 % Vertriebenen oder "Deutschen aus der SBZ" gehört. Sind Vertriebene und "Deutsche aus der SBZ" Inhaber des Unternehmens oder zusammen mit 50 % am Kapital beteiligt, so ist das Unternehmen je nach dem Übergewicht entweder als "Vertriebenen"-Unternehmen oder als unter den Begriff "Deutsche aus der SBZ" fallendes Unternehmen zu kennzeichnen.

Zu Frage 9 und 10: Bei Konkursen über das Privatvermögen von Gesellschaftern sind nur die Beträge einzusetzen, die sich auf das Privatvermögen der Gesellschafter beziehen und nicht bereits im Konkurs der Gesellschaft aufgeführt worden sind (wie z.B. Ausfallforderungen). Bestrittene Forderungen und im Prozeß befindliche Gegenstände sind in einer Anmerkung aufzuführen, wenn sie einen höheren Wert als 100 000 DM erreichen. Als Teilungsmasse ist der nach Abzug der Masseschulden und Massekosten zur Verteilung unter die bevorrechtigten und nicht bevorrechtigten Gläubiger verbleibende Betrag einzusetzen.

Zu Frage 11: Bei mangels Masse eingestellter Verfahren ist ebenfalls die Höhe der bevorrechtigten und nicht bevorrechtigten Forderungen anzugeben.

Amtsgericht: _____
Aktenzeichen: _____

Landgerichtsbezirk _____
Lfd. Jahresnummer
des Zählblattes _____

Z ä h l b l a t t C

für die Eröffnung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens
zur Abwendung des Konkurses

Dieses Zählblatt ist sofort bei Eröffnung eines Vergleichs-
verfahrens einzusenden.

		Nicht ausfüllen
1. a) Name des Schuldners Bei eingetragenen Firmen ist der Name der Firma, bei nicht eingetragenen Erwerbsunternehmen der Name, unter dem der Schuldner das Unternehmen betreibt, bei Nachlässen der Name des Erblassers, einzusetzen. b) bei eingetragenen Firmen Nr. des Handelsregisters	_____ _____ _____ _____	
2. Sitz des Schuldners: Bei Erwerbsunternehmen Hauptniederlassung, bei natürlichen Personen Wohnsitz (vgl. Anweisung)	_____ (Ort) _____ (Straße und Hausnummer) _____ (Stadt- bzw. Landkreis)	_____ _____ _____ _____
3. Bezeichnung des Schuldners: a) Erwerbsunternehmen Die Eintragung soll eine der in der Anweisung namhaft gemachten Rechtsformen erkennen lassen. (neE., EF., OHG., KG., GmbH., AG., KGaA., eGmbH. u.a.) b) andere Schuldner: (vgl. Anweisung)	a) _____ _____ b) _____ _____	
4. Erwerbs- oder Geschäftszweig des Schuldners (hauptsächlicher Betriebszweck): (vgl. Anweisung)	_____	
5. Handelt es sich bei dem Unternehmen um einen handwerklichen Betrieb? (vgl. Anweisung)	ja oder nein (Das Zutreffende unterstreichen)	
6. Handelt es sich bei dem Schuldner a) um einen Vertriebenen bzw. ein "Vertriebenen"-Unternehmen? b) um einen "Deutschen aus der SBZ" bzw. um ein unter diesem Begriff fallendes Unternehmen? (vgl. Anweisung)	ja oder nein ja oder nein (Das Zutreffende unterstreichen)	
7. a) Wurde das Unternehmen nach dem 8. Mai 1945 im Bundesgebiet oder in Berlin (West) gegründet oder hierher verlagert? b) wenn ja, Gründungs- bzw. Verlagerungsjahr: 19	ja oder nein (Das Zutreffende unterstreichen)	
8. Durch Beschluß vom _____ 196_ ist das Vergleichsverfahren eröffnet worden.		

Einzusenden an:

Statistisches Landesamt
Nordrhein-Westfalen
4 Düsseldorf, Ludwig-Beck-Straße 23

A n w e i s u n g
zu Zählblatt "C"

Zu Frage 2: Bei Vergleichsverfahren über Erwerbsunternehmen ist der Ort der Hauptniederlassung einzusetzen, auch wenn er vom Wohnsitz des Geschäftsinhabers abweicht. Bei natürlichen Personen, soweit es sich nicht um Erwerbsunternehmen handelt, ist der Wohnsitz des Schuldners, bei Nachlässen der Wohnsitz des Erblassers anzugeben. Die Frage 2 ist auch zu beantworten, wenn sich der Ort mit dem Sitz des Gerichts deckt.

Zu Frage 3: a) Als Erwerbsunternehmen sind folgende Rechtsformen einzutragen:

nicht eingetragenes Erwerbsunternehmen (neE.),
Einzelfirma (EF.), offene Handelsgesellschaft (OHG.),
Kommanditgesellschaft (KG.), Gesellschaft m.b.H. (GmbH.),
Aktiengesellschaft (AG.), Kommanditgesellschaft a.A. (KGa.A.),
eingetragene Genossenschaft m.b.H. (eGmbH.) oder
m.u.H. (eGmuH.),
andere Erwerbsunternehmen (z.B. bergrechtliche Gewerkschaft)

b) als andere Schuldner sind einzutragen:

natürliche Personen, Nachlässe, andere juristische
Personen (z.B. Vereine).

Wird bei einer Gesellschaft gleichzeitig über das Vermögen der Gesellschaft und das Privatvermögen der Gesellschafter das Vergleichsverfahren eröffnet, so sind soviel Zählblätter auszustellen, als Eröffnungsbeschlüsse erfolgen. Bei den Vergleichsverfahren über das Privatvermögen der Gesellschafter ist die Bezeichnung "Natürliche Personen", "Nachlaß" usw. einzutragen, nicht die Bezeichnung der Gesellschaftsform.

Zu Frage 4: Die Angabe des Erwerbs- oder Geschäftszweiges soll insbesondere dazu dienen, den Schuldner in den für ihn zutreffenden und in der Anlage aufgeführten Wirtschaftszweig einzugruppieren. Dabei soll die Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt, d.h. nach dem hauptsächlichen Betriebszweck des Erwerbsunternehmens erfolgen. Wichtig ist deshalb die genaue Kennzeichnung derjenigen Waren, die das Unternehmen überwiegend herstellt oder mit denen es überwiegend handelt, bzw. derjenigen Dienstleistungen, die es überwiegend hervorbringt.

Als hauptsächlicher Betriebszweck ist daher z.B. anzugeben:

- a) "Herstellung von optischen Geräten"
"Großhandel mit optischen Geräten"
Je nach dem Übergewicht
- b) "Herstellung und Reparatur von Schuhen" oder
"Einzelhandel mit Schuhen"
nicht nur "Schuhmacher"
- c) "Metzgerei" oder
"Gastwirtschaft"
nicht "Metzgerei und Gastwirtschaft".

Sind bei Vergleichsverfahren über das Privatvermögen von Gesellschaftern die Schuldner selbst aktiv in bestimmten Wirtschaftszweigen tätig, so ist auch in diesen Fällen der hauptsächliche Wirtschaftszweig eindeutig zu kennzeichnen.

Zu Frage 5: Ein Handwerksbetrieb ist ein solcher Betrieb, der in die Handwerksrolle eingetragen worden ist.

Zu Frage 6a): Vertriebener ist, wer Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises A oder B ist.

b): "Deutscher aus der SBZ" ist, wer - ohne Vertriebener zu sein - als deutscher Staatsangehöriger oder deutscher Volkszugehöriger nach Kriegsende aus der sowjetischen Besatzungszone oder aus dem Sowjetsektor von Berlin in das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) gekommen ist, und seiner nachgeborenen Kinder.

a) und b): Ein "Vertriebenen"-Unternehmen oder ein Unternehmen, das unter dem Begriff "Deutsche aus der SBZ" fällt, ist ein Unternehmen, wenn dessen Inhaber Vertriebener oder "Deutscher aus der SBZ" ist oder wenn bei Personen- und Kapitalgesellschaften das Kapital zu mindestens 50 % Vertriebenen oder "Deutschen aus der SBZ" gehört. Sind Vertriebene und "Deutsche aus der SBZ" Inhaber des Unternehmens oder zusammen mit 50 % am Kapital beteiligt, so ist das Unternehmen je nach dem Übergewicht entweder als "Vertriebenen"-Unternehmen oder als unter dem Begriff "Deutsche aus der SBZ" fallendes Unternehmen zu kennzeichnen.

Amtsgericht: _____
Aktenzeichen: _____

Landgerichtsbezirk _____
Lfd. Jahresnummer
des Zählblattes _____

Z ä h l b l a t t D

für die Beendigung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens zur
zur Abwendung des Konkurses

Dieses Zählblatt ist sofort nach Eintritt der Rechtskraft des
Beschlusses über die Beendigung des Verfahrens einzusenden.

		Nicht ausfüllen
1. a) Name des Schuldners Bei eingetragenen Firmen ist der Name der Firma, bei nicht eingetragenen Erwerbsunternehmen der Name, unter dem der Schuldner das Unternehmen betreibt, bei Nachlässen der Name des Erblassers, einzusetzen. b) bei eingetragenen Firmen Nr. des Handelsregisters	_____ _____ _____ _____	
2. Sitz des Schuldners Bei Erwerbsunternehmen Hauptniederlassung, bei natürlichen Personen Wohnsitz (vgl. Anweisung)	_____ (Ort) _____ (Straße und Hausnummer) _____ (Stadt- bzw. Landkreis)	
3. Bezeichnung des Schuldners: a) Erwerbsunternehmen Die Eintragung soll eine der in der Anweisung namhaft gemachten Rechtsformen erkennen lassen. (ne E., EF., OHG., KG., GmbH., AG., KGaA., eGmbH., u.a.) b) andere Schuldner (vgl. Anweisung)	_____ _____ _____ _____	
4. Erwerbs- oder Geschäftszweig des Schuldners (hauptsächlicher Betriebszweck): (vgl. Anweisung)	_____ _____	
5. Handelt es sich bei dem Unternehmen um einen handwerklichen Betrieb?	ja oder nein (Das Zutreffende unterstreichen)	
6. Handelt es sich bei dem Schuldner a) um einen Vertriebenen bzw. ein "Vertriebenen"-Unternehmen? b) um einen "Deutschen aus der SBZ" bzw. um ein unter diesen Begriff fallendes Unternehmen? (vgl. Anweisung)	ja oder nein ja oder nein (Das Zutreffende unterstreichen)	
7. a) Wurde das Unternehmen nach dem 8. Mai 1945 im Bundesgebiet oder in Berlin (West) gegründet oder hierher verlagert? b) wenn ja, Gründungs- bzw. Verlagerungsjahr: 19__	ja oder nein (Das Zutreffende unterstreichen)	
8. Das Vergleichsverfahren wurde eröffnet	am _____ 19__	
9. Das Vergleichsverfahren wurde beendet	am _____ 19__ (Einzutragen ist das Datum der Rechtskraft des Beschlusses)	
10. Gesamtbetrag der Schulden nach dem berichtigten Gläubigerverzeichnis	_____ DM	
11. Im Vergleich erlassener Betrag	N i c h t s oder _____ %	

Einzusenden an:

Statistisches Landesamt
Nordrhein-Westfalen
4 Düsseldorf, Ludwig-Beck-Straße 23

A n w e i s u n g

zu Zählblatt "D"

Zu Frage 2: Bei Vergleichsverfahren über Erwerbsunternehmen ist der Ort der Hauptniederlassung einzusetzen, auch wenn er vom Wohnsitz des Geschäftsinhabers abweicht. Bei natürlichen Personen, soweit es sich nicht um Erwerbsunternehmen handelt, ist der Wohnsitz des Schuldners, bei Nachlässen der Wohnsitz des Erblassers anzugeben. Die Frage 2 ist auch zu beantworten, wenn sich der Ort mit dem Sitz des Gerichts deckt.

Zu Frage 3: a) Als Erwerbsunternehmen sind folgende Rechtsformen einzutragen:

nicht eingetragenes Erwerbsunternehmen (neE.),
Einzelfirma (EF.), offene Handelsgesellschaft (OHG.),
Kommanditgesellschaft (KG.), Gesellschaft m.b.H. (GmbH.),
Aktiengesellschaft (AG.), Kommanditgesellschaft a.A. (KGaA.),
eingetragene Genossenschaft m.b.H. (eGmbH.) oder
m.u.H. (eGmH.),
andere Erwerbsunternehmen (z.B. bergrechtliche Gewerkschaft)

b) als andere Schuldner sind einzutragen:

natürliche Personen, Nachlässe, andere juristische
Personen (z.B. Vereine).

Wird bei einer Gesellschaft gleichzeitig über das Vermögen der Gesellschaft und das Privatvermögen der Gesellschafter das Vergleichsverfahren eröffnet, so sind soviel Zählblätter auszustellen, als Eröffnungsbeschlüsse erfolgen. Bei den Vergleichsverfahren über das Privatvermögen der Gesellschafter ist die Bezeichnung "Natürliche Personen", "Nachlaß" usw. einzutragen, nicht die Bezeichnung der Gesellschaftsform.

Zu Frage 4: Die Angabe des Erwerbs- oder Geschäftszweiges soll insbesondere dazu dienen, den Schuldner in den für ihn zutreffenden und in der Anlage aufgeführten Wirtschaftszweig einzugruppieren. Dabei soll die Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt, d.h. nach dem hauptsächlichsten Betriebszweck des Erwerbsunternehmens erfolgen. Wichtig ist deshalb die genaue Kennzeichnung derjenigen Waren, die das Unternehmen überwiegend herstellt oder mit denen es überwiegend handelt, bzw. derjenigen Dienstleistungen, die es überwiegend hervorbringt.

Als hauptsächlichster Betriebszweck ist daher z.B. anzugeben:

- a) "Herstellung von optischen Geräten"
"Großhandel mit optischen Geräten"
je nach dem Übergewicht
- b) "Herstellung und Reparatur von Schuhen" oder
"Einzelhandel mit Schuhen"
nicht nur "Schuhmacher"
- c) "Metzgerei" oder
"Gastwirtschaft"
nicht "Metzgerei und Gastwirtschaft".

Sind bei Vergleichsverfahren über das Privatvermögen von Gesellschaftern die Schuldner selbst aktiv in bestimmten Wirtschaftszweigen tätig, so ist auch in diesen Fällen der hauptsächlichste Wirtschaftszweig eindeutig zu kennzeichnen.

Zu Frage 5: Ein Handwerksbetrieb ist ein solcher Betrieb, der in die Handwerksrolle eingetragen worden ist.

Zu Frage 6a): Vertriebener ist, wer Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises A oder B ist.

- b): "Deutscher aus der SBZ" ist, wer - ohne Vertriebener zu sein - als deutscher Staatsangehöriger oder deutscher Volkszugehöriger nach Kriegsende aus der sowjetischen Besatzungszone oder aus dem Sowjetsektor von Berlin in das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) gekommen ist, und seiner nachgeborenen Kinder.

a) und b): Ein "Vertriebenen"-Unternehmen oder ein Unternehmen, das unter dem Begriff "Deutsche aus der SBZ" fällt, ist ein Unternehmen, wenn dessen Inhaber Vertriebener oder "Deutscher aus der SBZ" ist oder wenn bei Personen- und Kapitalgesellschaften das Kapital zu mindestens 50 % Vertriebenen oder "Deutschen aus der SBZ" gehört. Sind Vertriebene und "Deutsche aus der SBZ" Inhaber des Unternehmens oder zusammen mit 50 % am Kapital beteiligt, so ist das Unternehmen je nach dem Übergewicht entweder als "Vertriebenen"-Unternehmen oder als unter dem Begriff "Deutsche aus der SBZ" fallendes Unternehmen zu kennzeichnen.

Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein - Westfalen 1969/70

Bisher erschienen

- Heft 241 Die Textilindustrie in Nordrhein-Westfalen 1962-1967
Bezugspreis 4,20 DM
- Heft 242 Die Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen 1967
Bezugspreis 6,00 DM
- Heft 243 Die Elektroindustrie in Nordrhein-Westfalen 1960-1967
Bezugspreis 2,60 DM
- Heft 244 50 Jahre Wahlen in Nordrhein-Westfalen 1919-1968
Bezugspreis 6,65 DM
- Heft 245 Steuern vom Einkommen in Nordrhein-Westfalen 1965
Bezugspreis 8,85 DM
- Heft 246 Bauwirtschaft und Bautätigkeit in Nordrhein-Westfalen 1968
Bezugspreis 3,20 DM
- Heft 247 Die Landwirtschaft in Nordrhein-Westfalen 1968
Bezugspreis 7,50 DM
- Heft 248 Die Industrie in Nordrhein-Westfalen 1968
Bezugspreis 6,30 DM
- Heft 249 Die Gießereiindustrie in Nordrhein-Westfalen 1958-1967
Bezugspreis 4,00 DM
- Heft 250 Das Bildungswesen in Nordrhein-Westfalen 1968
Teil 1 Allgemeinbildende Schulen
Bezugspreis 9,35 DM
- Heft 251 Zahlungsschwierigkeiten in Nordrhein-Westfalen 1959-1968
Bezugspreis 3,85 DM
- Heft 252 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Nordrhein-Westfalen 1958-1966
Bezugspreis 3,80 DM
- Heft 253 Das Bildungswesen in Nordrhein-Westfalen 1968
Teil 2 Berufsbildende Schulen
Bezugspreis 3,40 DM

In Vorbereitung

- Das Bildungswesen in Nordrhein-Westfalen 1968
Teil 3 Hochschulen
- Die Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen 1968
- Das Gesundheitswesen in Nordrhein-Westfalen 1967 und 1968
- Das Handwerk in Nordrhein-Westfalen 1962-1968

Zu beziehen durch den Buchhandel
oder vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen,
4 Düsseldorf, Ludwig-Beck-Str. 23, Telefon 6 21 81.

